

Amtsblatt



Saale-
Holzland-
Kreis



Jahrgang 22 - 30. August 2025 - Ausgabe 8/2025

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de



Vor 333 Jahren wurde die Schlosskirche am Eisenberger Schloss Christiansburg, dem Sitz der Kreisverwaltung des Saale-Holzland-Kreises, geweiht. Der Landkreis und die Kreisstadt feierten das Jubiläum gemeinsam mit einem erlebnisreichen Wochenende am 15. und 16. August im Schlosshof und Schlosspark. Foto oben: An den Abenden wurde die Jubilarin beeindruckend angestrahlt.

Bericht vom Fest: auf Seite 2

(Foto: Daniel Suppe)

Stoßen gemeinsam an auf die weitere erfolgreiche Entwicklung des Saale-Holzland-Kreises und Thüringens: Ministerpräsident Mario Voigt (5.v.r.), Landrat Johann Waschnewski (6.v.r.) und Eisenbergs Bürgermeister Michael Kieslich (2.v.l.) mit den Sparkassenvorständen Michael Rabich und Thomas Neupert (3. und 4.v.l.), Kreismusikschulleiterin Uta Koschmieder (re.) und den Hoheiten Dornburger Rosenkönigin Leonie, Holzländer Bierkönigin Anna, Saale-Unstrut-Gebietsweinkönigin Emma und Schköleener Hopfenkönigin Melanie (v.r.). (Foto: Landratsamt/Claudia Bioly)



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Baumaßnahmen Schulen	S.3
Wir gratulieren.....	S.4
Bericht vom Weinfest.....	S.6
JES Verkehrsgesellschaft...	S.7
Kreisvolkshochschule.....	S.10
Denkmaltag.....	S.11
80 Jahre Waldkliniken.....	S.12
Bilder vom Familiengesund-	
heitstag in Eisenberg.....	S.13
Veranstaltungen.....	S.14
Saale-Holzland-Splitter...	S.16

Amtlicher Teil

• Beschlüsse des Werk-	
ausschusses.....	S.17
• Gewässerschau Saale..	S.17
• Gesundheitsamt.....	S.18
• Abfallwirtschaft.....	S.18
• Informationen von Zweck-	
verbänden.....	S.18

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschnewski führt seine nächste Bürgersprechstunde am Donnerstag, dem 25. September, von 15 bis 17 Uhr in Eisenberg im Landratsamt (Schloss Christiansburg, Haus 1, 1. OG, Zi. 116) durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 24.09.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691-70101 oder E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am 27.09.25

Redaktionsschluss ist der
17. September 2025.

Enthält einen Anzeigenteil

333 Jahre Weihe der Schlosskirche Eisenberg – Landkreis und Kreisstadt feiern gemeinsam

Das Jubiläum „333 Jahre Weihe der Schlosskirche Eisenberg“ haben der Saale-Holzland-Kreis und die Kreisstadt am 15. und 16. August mit zahlreichen Gästen gefeiert. Den Auftakt des Festwochenendes bildete der Jahresempfang des Saale-Holzland-Kreises am Freitag. Landrat Johann Waschnewski hatte dazu erstmals eingeladen und konnte auf dem Schlosshof mehrere hundert Gäste aus der Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft persönlich begrüßen. Darunter waren zahlreiche Bürgermeister und Kreistagsmitglieder, Geschäftsführer und Schulleiter, Landwirte und Handwerker, Vertreter der kreislichen Organisationen, Feuerwehren und Verbände, ehrenamtliche Vereinsvertreter, Sportfreunde, Kulturschaffende und viele mehr. Minister und Staatssekretäre, Landräte und Oberbürgermeister kamen in den Saale-Holzland-Kreis. Vier Hoheiten brachten Glanz auf den Schlosshof: die Dornburger Rosenkönigin Leonie Voigt, die Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut, Emma Meinhardt, die Schköleiner Hopfenköni-



Blick auf den Schlosshof am Eisenberger Schloss Christiansburg zum Sommerempfang des Saale-Holzland-Kreises am 15. August. - Foto unten: Die Veranstaltung wurde musikalisch stimmungsvoll umrahmt vom Dirk-Wasmund-Trio. Dirk Wasmund (Mitte) und Romy Mäder am Akkordeon, Lehrkräfte an der Kreismusikschule des SHK, musizierten gemeinsam mit dem Gitarristen Markus Ziller-Schmidt. (Fotos: LRA/Martin Hauswald)



Blumen für Uta Koschmieder, die längstgediente Kreismusikschulleiterin Thüringens. Sie leitete ab 1990 die Musikschule Eisenberg und seit 1994 die Musikschule des Saale-Holzland-Kreises. Künftig möchte sie in der Außenstelle Stadtroda wieder mehr Zeit zum Gitarre-Unterrichten haben.

gin Melanie Martin-Thoß und die Holzländer Bierkönigin aus der Ziegenmühle im Zeitgrund, Anna Schmidt. Sie überreichten Blumen an Gäste, denen der Landrat besonderen Dank bzw. gute Wünsche aussprach: dem langjährigen Geschäftsführer des Kreisbauernverbands und stellvertretenden Vorsitzenden der RAG Saale-Holzland e.V., Siegfried Stenzel; Uta Koschmieder, die seit mehr als drei Jahrzehnten die Kreismusikschule des SHK leitet; dem katholischen Pfarrer Andreas Tober, der nach 19 Jahren den Saale-Holzland-Kreis verlässt; dem scheidenden Geschäftsführer der

Verkehrslandeplatz Schöngleina GmbH, Wolfgang Kuhnert sowie dessen Nachfolger Hendrick Hoppe.

„Wir möchten uns mit diesem Empfang für Ihr Engagement bedanken und eine Veranstaltung etablieren, die Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen des Landkreises zusammenbringt“, wandte sich der Landrat an alle Gäste. „Unsere Gemeinschaft lebt durch das Miteinander. Wir wollen den Austausch und die gute Zusammenarbeit fördern.“ Dazu trug der Abend mit guten Gesprächen und neuen Kontakten bei bestem Sommerwetter spürbar bei. Für Speis und Trank sorgte das Team der Schössersmühle, für Musik das Dirk-Wasmund-Trio. Die innovative Brunnen-

bühne – gebaut von der Tischlerei Frank Stärtzner aus Weißenborn – kann eingelagert und wiederverwendet werden.

Johann Waschnewski sprach in seiner Rede u.a. die laufenden Investitionen des Landkreises an, von Schulen und Straßen über den Brand- und Katastrophenschutz bis zum Dienstleistungszentrum. Er würdigte die Leistungen aller Menschen, die in der Wirtschaft und Landwirtschaft, in der Gesundheitsregion, im Handwerk und weiteren Bereichen engagiert anpacken. Nach seiner Begrüßungsrede übergab der Landrat das Wort an den Thüringer Ministerpräsidenten Dr. Mario Voigt, „ein Kind des Saale-Holzland-Kreises, der heute als ‚Landesvater‘ hier ist“. Besonderen Dank sprach der Landrat der Sparkasse Jena-Saale-Holzland aus und bat die Vorstände Michael Rabich und Thomas Neupert auf die Bühne. „Die Sparkasse hat den Sommerempfang möglich gemacht“, so der Landrat. „Sie ist Förderer unserer Region und trägt in vielerlei Hinsicht zur Entwicklung unseres Saale-Holzland-Kreises bei.“

Das abschließende Grußwort richtete der Eisenberger Bürgermeister Michael Kieslich an die Gäste und lud im Anschluss zum Sommerfest im Schlosspark ein. Auch dies war eine Premiere, mit Licht- und Laser-Show, Musik und Tanz. Am Sonnabend lud die Stadt Eisenberg zusammen mit vielen Mitwirkenden zu einem Familientag im Schlosspark ein, und am Abend konnte erneut bis tief in die Nacht getanzt werden. Die Jubilarin – die 333-jährige Schlosskirche – wurde an beiden Festabenden mit einzigartiger Illuminationskunst ins beste Licht gerückt.

Sparkasse. Gut für die Region.

**Sparkasse
Jena-Saale-Holzland**

Drei große Schul-Neubauten und Sanierungsmaßnahmen in zahlreichen Schulen

Der Saale-Holzland-Kreis investiert derzeit in 3 große Schulbauvorhaben:

- Neubau der Grundschule „Milo Barus“ in Stadtroda (Spatenstich war am 06.11.24, Rohbau wächst derzeit zügig in die Höhe, Fertigstellung 2026)
- Neubau der Grundschule „Saaletalblick“ in Orlamünde (Abriss abgeschlossen, Spatenstich für Neubau war am 18.06.25, Fertigstellung 2026)
- Neubau der Schulturnhalle der Grundschule „Talblick“ in Stiebritz (Spatenstich war am 31.03.25, Fertigstellung voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2026/27).

Darüber hinaus wurden in den Sommerferien an vielen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Bau-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehören u.a. folgende Maßnahmen über 5.000 € (GS = Grundschule, RS = Regelschule):

- GS Herzog Christian Eisenberg: Malerarbeiten im Flur Erdgeschoss und Eingangsbereich, Akustikdecke in 1 Klassenraum
- GS Elstertal Cossen: Malerarbeiten und Fußbodensanierung in 2 Klassenräumen (inkl. neue Leuchten und neue Heizkörper)
- GS Martin Luther Eisenberg: behindertengerechte Herstellung äußerer Rettungsweg, Neubau von 2 denkmalgerechten Außentüren der Rettungswege
- Friedr.-Schiller-Gymnasium Eisenberg: denkmalgerechtes Geländer und Absturzsicherung an Treppe Schulgarten
- Gemeinschaftsschule Bürgel: denkmalgerechte Handläufe an Treppen der Rettungswege im Außenbereich
- RS Karl Christian Friedrich Krause Eisenberg: Sanierung Speiseausgabe, Sanierung Nebenraum Fachraum Hauswirtschaft, Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Lehrerzimmer, Neugestaltung der Teeküche der Lehrer
- Gymnasium J. H. Pestalozzi: Stadtroda Sanierung Sozialarbeiterzimmer (Malern, Fuß-

boden, Tür + Mobiliar), Einbau Rauchwarnsystem

- GS Novalis Schlöben: Beseitigung Restmängel Wassertschaden (Fußbodenerneuerung sowie Malerarbeiten Treppenpodest und angrenzender Raum 1. OG)
- RS Auf der Schönen Aussicht Stadtroda: Turnhalle - Erneuerung Sockelleisten + Reparatur Hallenboden partiell
- GS Tälerschule Ottendorf: Abschleifen, Reparatur, Versiegeln, Linieren kompletter Parkettboden Turnhalle, Einbau Rauchwarnsystem
- GS Hügelland Tröbnitz: Erneuerung Elektroanlage Wirtschaftsgebäude + Fußbodenbeläge, Akustikdecken, Malerarbeiten, Türen)
- GS Im Gleistal Golmsdorf: Sanierung Fußbodenbeläge Klassenräume
- GS/RS Schkölen: Beginn Einbau Rauchwarnsystem
- Grundschule Friedensschule Hermsdorf: Einbau Rauch-

warnsystem Hort

- GS Saaletalblick Orlamünde: Abschluss Abrissarbeiten, Vorbereitung Schulneubau
- GS Friedensschule Kahla: Ertüchtigung von 2 Klassenräumen + Vorbereitungsraum (Parkettsanierung, Malern, Umrüstung Beleuchtung LED)
- GS Altstadtschule Kahla: Ertüchtigung 1 Klassenraum Inklusion (Akustikdecke und Wandelemente, Malern, Umrüstung Beleuchtung auf LED), Umbau Elektroanlage Ausgabeküche für neuen Essenanbieter und Einbau Haubengeschirrspüler, Erneuerung Tür Speiseraum
- GS Am Trompeterfelsen Rothenstein: Ertüchtigung 1 Klassenraum Inklusion (Akustikdecke und Wandelemente, Malern, Umrüstung Beleuchtung auf LED), Ertüchtigung 1 Klassenraum für zusätzliche 1. Klasse (Malern, Akustikpaneele, Parkettsanierung)
- GS Kleine Europäer Milda:

strich Holzfenster

- RS Unter den Dornburger Schlössern Dorndorf: Erneuerung / Instandsetzung der Freianlagen Bereich Haupteingang und Stufenanlage mit Haltestellenbereich sowie Fußweg zu Buswendescheife, Erneuerung Sanitärkeramik und Armaturen in Sanitärbereich der Turnhalle
- GS Talblick Stiebritz: Ersatzneubau Schulturnhalle, Einbau Dusch-WC (Inklusion)
- GS Friedensschule Hermsdorf: Umbau der Räume für den neuen Essenanbieter, Fliesenarbeiten, Elektroinstallation und Sanitärarbeiten
- GS In der Walsiedlung Hermsdorf: Einbau Abluftanlage in den WC-Bereichen, Einbau neue Beleuchtung und Akustikplatten in den Klassenräumen.

Insgesamt investiert der Saale-Holzland-Kreis in diesem Jahr rund 8 Millionen Euro in die Schulen.



Blick auf die Baustellen für die neuen Grundschulen in Stadtroda (oben: Schalung der Wände im 2. Obergeschoss) und Orlamünde (Bild Mitte: komplett mit Betonrecycling aufgefüllter Bereich des ehemaligen Schulgebäudes) sowie für die neue Schulturnhalle in Stiebritz (unteres Bild). Alle Aufnahmen aus dem August 2025. (Fotos: Landratsamt)

Ertüchtigung 1 Klassenraum Inklusion (Akustikdecke und Wandelemente, Malern, Umrüstung Beleuchtung auf LED), Ertüchtigung 1 Klassenraum Inklusion (Malern, Akustikpaneele)

- Förderzentrum Siegfried Schaffner in Kahla: Ertüchtigung WC-Anlagen Mädchen Jungen der Turnhalle (neue Sanitärkeramik, teilweise Erneuerung Leitungssystem und Wandbekleidung, Malern); Umbindung Elektro, Wasser, Wärme Turnhalle auf das Schulgebäude im Zuge des Abrisses des Internatsgebäudes, Beginn Entrümpeln/Entkernens des Internatsgebäudes
- RS J.W. Heimbürge Kahla: Erneuerung von 5 Klassenraumtüren
- Gymnasium Leuchtenburg Kahla: Erneuerung An-

Neuer Geschäftsführer für den Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina: Hendrik Hoppe übernimmt ab Oktober

Hendrik Hoppe wird zum 1. Oktober 2025 die Geschäftsführung der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH übernehmen und folgt damit auf Wolfgang Kuhnert. Gesellschafter der GmbH sind zu gleichen Teilen die Stadtwerke Jena GmbH und der Saale-Holzland-Kreis.

Mit Hendrik Hoppe gewinnt der Verkehrslandeplatz eine international erfahrene Führungskraft mit regionaler Verwurzelung. Der Jenaer blickt auf eine langjährige Karriere in international agierenden IT- und Technologieunternehmen zurück. Er ist derzeit in leitender Position bei einem auf den Handel spezialisierten Technologieanbieter tätig. Seit 2014 ist Hoppe zudem Geschäftsführer der flumag GmbH, die einen Hangar am Landeplatz Schöngleina betreibt – eine Funktion, die er auch künftig weiterführen wird. Als Inhaber einer Pilotenlizenz bringt Hoppe praktisches Luftfahrtwissen mit und verfügt zudem über umfassende Erfahrungen im Unternehmensmanagement, in der Personalführung sowie im Umgang mit Institutionen und Entscheidungsträgern. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena GmbH hatte in seiner Sitzung am 17. Juni 2025 die Weichen für den Führungswechsel am Verkehrslandeplatz gestellt. „Ich bedanke mich für das Vertrauen“, erklärt Hendrik Hoppe. Sein Fokus richtet sich auf die Erhaltung und den Ausbau des Verkehrslandeplatzes. Den Investitionsstau möchte er mit höchster Priorität angehen. Der bisherige Geschäftsführer Wolfgang Kuhnert, dessen Amtszeit ursprünglich bis zum 31. März 2026 vorgesehen war, hatte den Wunsch geäußert, sich bereits in diesem Jahr aus der Geschäftsführung zurückzuziehen. Der genaue Zeitpunkt seines Ausscheidens wird derzeit in Abstimmung zwischen den Gesellschaftern festgelegt. „Ich freue mich sehr, dass



Hendrik Hoppe übernimmt zum 1. Oktober die Geschäftsführung des Verkehrslandeplatzes Jena-Schöngleina. (Foto: privat)

wir mit Herrn Hoppe einen Geschäftsführer gefunden haben, der sowohl die Fliegerei und den Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina sehr gut kennt als auch mit seiner beruflichen Erfahrung betriebswirtschaftliche und unternehmerische Kompetenzen mitbringt, um den Verkehrslandeplatz zu entwickeln“, sagt Landrat Johann Waschnewski. „Er ist in der Region sehr vernetzt, was eine gute Zusammenarbeit ermöglicht. Der Verkehrslandeplatz ist ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur, insbesondere für die Wirtschaft, aber auch für die Gesundheitsversorgung, als Standort des Rettungshubschraubers und für Organtransporte.“ Auch Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister der Stadt Jena und Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Jena GmbH, begrüßt die Entscheidung: „Mit Hendrik Hoppe gewinnen wir eine Persönlichkeit, die Managementkompetenz mit Leidenschaft für die Luftfahrt und einer tiefen Verbundenheit zur Region verbindet. Unser besonderer Dank gilt zugleich Wolfgang Kuhnert, der den Verkehrslandeplatz über viele Jahre hinweg mit großem Engagement geführt hat.“ Die Bestellung von Hendrik Hoppe als Geschäftsführer erfolgt zunächst für drei Jahre – bis zum 30. September 2028.

Jugend forscht 2026: „Maximale Perspektive“

Unter dem Motto „Maximale Perspektive“ ist der bundesweit bekannteste Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“ in die neue Runde gestartet. Bis zum 30.11.25 können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) dafür anmelden. Teilnehmen können Azubis und Studenten bis 21 Jahre und Schüler ab

der 4. Klasse. Zugelassen sind Einzelpersonen, Zweier- und Dreier-Teams. Das Forschungsthema kann frei gewählt werden aus sieben Fachgebieten: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik. Teilnahmebedingungen, Formular zur Onlineanmeldung und weitere Infos im Internet: www.jugend-forscht.de.

Freie Plätze in Kahlaer Selbsthilfegruppen

Aktuell gibt es noch freie Plätze in den beiden Selbsthilfegruppen (SHG) für psychisch kranke Menschen in Kahla. Die SHG I trifft sich einmal monatlich am Donnerstag von 14 - 16 Uhr im Förderzentrum Kahla, Brückenstraße 1a, EG, Raum 119.

SHG II trifft sich monatlich am Montag von 10 - 12 Uhr, ebenfalls im Förderzentrum Kahla. Nähere Infos erteilt die zuständige Sozialarbeiterin, Frau Heise, Tel.: 036691-70854.



Wir gratulieren herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Annelie und Günter Ladek, Hermsdorf
Barbara und Heinz Plusczyk, Eisenberg
Bärbel und Manfred Dittrich, Eisenberg
Bärbel und Klaus Giesemann, Thiemendorf
Heidelind und Jürgen Wötzel, Reinstädt
Ursula und Bernd Knoth, Bad Klosterlausnitz
Dorothea und Hartmut Störtzer, Golmsdorf
Waltraud und Reinhard Frey, Eisenberg
Ursula und Wolf-Dieter Bartsch, Stadtroda
Christine und Jürgen Heineck, Beutnitz
Elke und Dr. Ingo Steinhauer, Hermsdorf
Regina und Dietmar Schwertner, Meusebach
Marga und Gottfried Merker, Rothenstein
Brigitte und Egon Kiel, Mörsdorf
Gerlinde und Lutz Christiani, Kahla
Gerlinde und Reinhard Weiß, Stadtroda
Ingeborg und Ottomar Wolf, Bad Klosterlausnitz
Magdalena und Konrad Alex, Eisenberg
Doris und Edgar Serfling, Camburg
Elke und Peter Lüdecke, Camburg
Johanna und Karlheinz Gibis, Schkölen
Renate und Reiner Remme, Hermsdorf

Zur Eisernen Hochzeit

Gertrud und Hanfried Hempel, Ottendorf
Susanne und Egbert Klöpfel, Hermsdorf
Heidi und Günther Schuster, Petersberg
Ingrid und Werner Serfling, Hermsdorf
Renate und Bruno Scholz, Seitenroda
Gerlinde und Helmut Triller, Weißenborn

Zum 100. Geburtstag

Ingeborg Ziehr, Eisenberg

Austausch zwischen den Partnerlandkreisen Erlangen-Höchststadt und Saale-Holzland-Kreis

Eine Delegation aus dem Saale-Holzland-Kreis unter Landrat Johann Waschnewski war kürzlich im Partnerlandkreis Erlangen-Höchststadt zu Besuch. Die Gäste tauschten sich mit Erlangen-Höchststadts Landrat Alexander Tritthart und seiner Verwaltung unter anderem zu den Themen Abfallwirtschaft, Digitalisierung und Gesundheitsregion aus. Darüber hinaus standen erste Überlegungen zum 35-jährigen Bestehen der Landkreispartnerschaft zwischen Erlangen-Höchststadt und dem Saale-Holzland-Kreis im kom-

menden Jahr auf der Agenda. Am 27. September 1996 hatten die ehemaligen Landräte Jürgen Mascher (SHK) und Frank Krug (ERH) die Urkunde über die Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet. „Ziel der Partnerschaft ist es, durch die Förderung mannigfaltiger Begegnungen sowohl auf offizieller als auch auf privater Basis das bessere gegenseitige Verstehen zu fördern“, heißt es in der Urkunde, wozu vor allem Kontakte auf kommunaler, kultureller, sportlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene beitragen sollen.



Vor dem Landratsamt im Partnerlandkreis Erlangen-Höchststadt: Landrat Johann Waschnewski (Mitte), die Abteilungsleiterinnen Kathrin Nestler und Anja Gerullis sowie Büroleiter Arne Filipiak (von links) mit den Gastgebern, Landrat Alexander Tritthart (3.vr.), Geschäftsleiter Marcus Schlemmer und Johannes Hölzel von der Pressestelle (r.). (Foto: LRA)



Ministerpräsident Dr. Mario Voigt (links) überreicht den Bundesverdienstorden an Dr. Klaus Peter Wefers aus Thierschneck. (Foto: TSK/Jacob Schröter)

Ministerpräsident überreicht Bundesverdienstorden an Dr. Klaus Peter Wefers aus Thierschneck

Der Thüringer Ministerpräsident Dr. Mario Voigt überreichte am 7. August im Erfurter Kaisersaal im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Menschen, die sich seit vielen Jahren um das Wohl des Freistaats verdient machen. Zu den sechs Geehrten gehört auch Dr. Klaus Peter Wefers aus Thierschneck im Saale-Holzland-Kreis.

„Mit dem Bundesverdienstorden ehren wir Menschen, die mit Herz, Haltung und Tatkraft unsere Heimat lebendig halten“, so der Ministerpräsident. „Sie gestalten das Miteinander, bewahren Traditionen, spenden Hoffnung. Sie zeigen: Heimat ist kein Ort allein, sondern ein Versprechen – ein Versprechen auf Zusammenhalt, Verantwortung und Nähe. Und genau dieses Versprechen erfüllen sie tagtäglich mit Leben. In einer Zeit, in der das Trennende oft lauter ist als das Verbindende, bauen sie Brücken. Sie stehen für das, was Thüringen ausmacht: Gemeinsinn, Mut und Wärme.“

Thüringen ist Ehrenamtsland. Mehr als 750.000 Menschen engagieren sich freiwillig.

Dr. Klaus-Peter Wefers ist ein Pionier auf dem Gebiet der Alterszahnmedizin und ein herausragender Vertreter seines Berufsstandes. Er erkannte schon Anfang der 1990er-Jahre, dass die Zahnmedizin den Bedürfnissen älterer, oft pflegebedürftiger Menschen nicht gerecht wurde. Er gründete den ersten Arbeitskreis für Gerostomatologie in Deutschland, aus dem später die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin hervorging. In Gremien der Bundesärztekammer, als Autor zahlreicher Fachpublikationen und als engagierter Vertreter in der Landesgesundheitskonferenz hat er mit Ausdauer und Fachlichkeit Standards gesetzt, an denen sich andere orientieren. Dr. Klaus-Peter Wefers steht für medizinische Exzellenz im Dienst des Gemeinwohls – vorausschauend, beharrlich, ethisch klar. Für sein jahrzehntelanges Engagement wird ihm das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Landessternwarte Tautenburg und Fraunhofer-Institut in Jena entwickeln gemeinsam astronomische Messtechnik

Die Thüringer Landessternwarte Tautenburg und das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF in Jena entwickeln gemeinsam eine Schlüsseltechnologie, die sich für as-

tronomische Messungen an Sternen und in modernen Geräten zur Übertragung verschlüsselter Daten einsetzen lässt. Im Fokus der Forschungsgruppe „Freefib“ steht die Entwicklung einer

kompakten, adaptiven Optik für eine Einspeisung von Licht in eine Monomode-Glasfaser. In der Glasfaser-Technologie verwendet man Monomode-Glasfasern, um nur einen einzelnen Lichtstrahl zu über-

tragen. Adaptive Optik ist eine Technologie, die die Verzerrungen des Sternlichts, verursacht durch Luftunruhe, weitgehend korrigieren kann. Nähere Infos im Internet auf www.tls-tautenburg.de.

35 Jahre Landkreis-Partnerschaft

Saale-Holzländer und Bad Dürkheimer feierten beim 32. Pfälzer Weinfest gemeinsam mit zahlreichen Besuchern im Kurpark Bad Klosterlausnitz

Seit 35 Jahren besteht die Partnerschaft mit dem Landkreis Bad Dürkheim. 1990 mit dem damaligen Landkreis Stadtroda begründet, wurde sie ab 1994 im neu gebildeten Saale-Holzland-Kreis auf Beschluss des Kreistages fortgeführt. Eine der längsten Traditionen dieser Partnerschaft ist das Pfälzer Weinfest, das Ende Juli 1991 erstmals im Kurpark von Bad Klosterlausnitz stattfand. Seither konnte das Fest fast jedes Jahr gefeiert werden und hat sich im Holzland als feste Größe im Veranstaltungskalender etabliert. Das Anliegen war damals wie heute, beide Partnerregionen sowohl kulturell als auch auf freundschaftlicher Ebene einander näher zu bringen und Kontakte zu pflegen.

So war es auch beim 32. Pfälzer Weinfest vom 25.-27. Juli 2025. Zur Eröffnung am Freitagabend begrüßten Landrat Johann Waschnewski und sein Amtskollege Hans-Ulrich Ihlenfeld (Landkreis Bad Dürkheim) auf der Kurparkbühne zahlreiche Gäste aus dem Saale-Holzland und Umgebung sowie aus der Pfalz. Das Weinfest ist „gelebte Landkreis- und Gemeindepартnerschaft“, sagte Landrat Johann Waschnewski. Und es ist ein ganz besonderes, wie Landrat Ihlenfeld hervorhob: „Ein Weinfest in einem Kurpark – das gibt es bei uns nicht!“ Kevin Steinbrücker, der Bürgermeister der Gastgebergemeinde Bad Klosterlausnitz, freute sich, „Teil dieser über 30-jährigen Tradition sein zu dürfen“, und dankte dafür auch seinen Vorgängern Gabrie-

le Klotz und Gerald Reimann, die beide am Eröffnungsabend anwesend waren. Abwechslungsreiche Musik lud an allen drei Tagen zum Zuhören und an den beiden

Abenden zum Tanzen ein. Zwei Winzer schenkten Pfälzer Wein aus: Werner Kohl aus Bockenheim (seit dem allerersten Weinfest dabei!) und das Weingut Hartmetz-Kling aus Kleinkarlberg. Für die Kinder gab es u.a. Hüpfburgen, Ponykutschfahrten und Eis, dazu für Groß und Klein gute Verpflegung u.a. mit Gegrilltem von der EWU, Langos und Pfälzer Saumagen. Im Rahmen der Kreispartnerschaft hatte das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis für die Pfälzer Gäste am Samstag einen erlebnisreichen Tag mit Gesprächen und Erfahrungsaustausch vorbereitet. Dazu gehörten eine Führung in der 333-jährigen Eisenberger Schlosskirche und einem Teil von Schloss Christiansburg, eine Vorstellung des Bauvorhabens neues Dienstleistungszentrum Eisenberg sowie am Nachmittag ein Fußballturnier



Auf die Landkreis-Partnerschaft und auf ein friedliches, gelingendes Weinfest stießen an: die Landräte Johann Waschnewski (Saale-Holzland-Kreis, 3. von links), Hans-Ulrich Ihlenfeld (Bad Dürkheim, 5.v.l.) und Christian Herrgott (Saale-Orla-Kreis, 2.v.r.), die Bürgermeister Natalie Bauernschmitt (Bad Dürkheim, re.) und Kevin Steinbrücker (Bad Klosterlausnitz, 4.v.r.), die Bad Dürkheimer Beigeordneten Jonas Bender und Timo Jordan (v.l.) sowie die Hoheiten Anna Cölsch (Weinprinzessin der Klosterlausnitzer Partnergemeinde Deidesheim, 4.v.l.), die Dornburger Rosenkönigin Leonie Voigt (Mitte), die Thüringer Weinprinzessin Saskia Zahn (5.v.r.) und Manuel Reuter, Gebiets-Weinhoheit der Pfalz (3.v.r.). (Fotos: Landratsamt/CB)



Unter den Bäumen im Kurpark und den Schirmen an der Bad Klosterlausnitzer Kurparkbühne ließen es sich die Besucher beim Weinfest gut gehen. Die musikalische Eröffnung am Freitagabend übernahm das Blas-, Tanz- und Unterhaltungssorchester (BTU) Keramische Werke Hermsdorf (Foto unten).



auf dem Sportplatz in Bad Klosterlausnitz. Am späten Sonntagnachmittag mit nochmals vielen Besuchern, zufriedenen Veranstaltern und Beteiligten endete das 32. Pfälzer Weinfest. Dank gilt allen Mitwirkenden und Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Fests!

Team Landratsamt Saale-Holzland-Kreis gewinnt partnerschaftliches Fußballturnier

Zum traditionellen Fußballturnier zwischen dem Saale-Holzland-Kreis und dem Partnerlandkreis Bad Dürkheim im Rahmen des Pfälzer Weinfestes am 26. Juli konnte sich die Mannschaft des Landratsamtes SHK als Sieger durchsetzen. Gespielt wurde das Mini-Turnier mit den drei Mannschaften aus den Landratsämtern Bad Dürkheim, dem Saale-Holzland-Kreis und den „All-Stars“ Saale-Holzland-Kreis



auf dem Sportplatz des FV Bad Klosterlausnitz. Nach jeweils Hin- und Rückspiel standen die Spieler rund um Landrat Johann Waschnewski (hintere Reihe, 8.v.r.) an der Spitze der Tabelle und durften den neuen Wanderpokal selbst behalten. Mit im Bild der Bad Dürkheimer Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld (2.v.l.) und der Bad Klosterlausnitzer Bürgermeister Kevin Steinbrücker (rechts).

Fahrplanänderungen bei JES-Buslinien sind im August in Kraft getreten

Zum Schuljahresbeginn am 11. August sind auf mehreren Buslinien der JES Verkehrsgesellschaft Fahrplananpassungen in Kraft getreten. Dabei geht es unter anderem um veränderte Linienführungen, Haltestellen-Umbenennungen sowie abgestimmte Abfahrtszeiten mit anderen Verkehrsangeboten. Das betrifft u.a.:

- Linie 410: Die stadtauswärts führende Linie 410 in Richtung Eisenberg hält künftig zusätzlich an der Haltestelle „Jena, Ost“ (Ende Straßenbahn).
- Linie 420: Sie ist mit Aufhebung der Baustellen-Sperrung in Schleuskau auf ihren regulären Verlauf zurückgekehrt.
- Linie 424: Alle Abfahrten in beide Richtungen verschieben sich 10 Minuten nach hinten.

- Linien 472 und 473: Wegen Straßenbauarbeiten an der L1075 zwischen Bad Klosterlausnitz und dem Abzweig Bobeck verkehren die Linien 472 und 473 über eine Umleitungsstrecke. Es kommt zu Anpassungen im Fahrplan. Eine weitere Änderung folgte zum 16. August:

- Linie 410: Die bisher 18.30 Uhr ab „Westbahnhof“ verkehrende Samstag-Abendfahrt startet künftig eine Stunde später: 19.30 Uhr. Damit wird insbesondere Beschäftigten im Einzelhandel in Bürgel nach Geschäftsschluss 20.10 Uhr eine direkte Verbindung in Richtung „Eisenberg, Busbahnhof“ angeboten. Diese Fahrplananpassung erfolgt auf mehrfachen Kundenwunsch.

Neuer Schwung am Steuer: Sechs neue Fahrer bei der JES begrüßt

Sechs neue Busfahrer haben Anfang August ihren Dienst bei der JES Verkehrsgesellschaft angetreten. Geschäftsführer Andreas Möller und Fahrdienstleiter Frank Schauer begrüßten das neue Fahrpersonal persönlich auf dem Betriebshof in Eisenberg.

„Wir freuen uns sehr, engagierte und erfahrene Fahrer für unser Team gewonnen zu haben“, so Andreas Möller. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es ein starkes Signal, wenn Menschen mit Berufspraxis im Lkw- oder Busbereich bewusst den Weg

in den öffentlichen Nahverkehr wählen.“ Alle neuen Kollegen verfügen über umfassende Fahrpraxis – sei es im Gütertransport oder bereits im Personenverkehr. Aufmerksam auf die JES wurden sie unter anderem durch die LED-Laufschrift „Fahrer:innen gesucht“ an den JES-Bussen. Mit dem Einstieg der neuen Fahrer ist ein wichtiger Schritt getan. Doch der Bedarf bleibt: „Wir freuen uns über jede Bewerbung“, so Andreas Möller. „Wer gerne mit Menschen arbeitet und Freude am Fahren hat, ist bei uns genau richtig.“



Willkommen an Bord und allzeit gute Fahrt: JES-Geschäftsführer Andreas Möller (rechts) und Fahrdienstleiter Frank Schauer (links) begrüßen sechs neue Kollegen im Fahrdienst der JES Verkehrsgesellschaft auf dem Betriebshof in Eisenberg. (Foto: Stadtwerke Jena; A. Tautenhahn)

Gemeinschaftsarbeit rund um das Stadtmuseum Camburg - Eröffnung Anfang Oktober

Für Anfang Oktober ist die feierliche Wiedereröffnung des Stadtmuseums Camburg geplant. In den vergangenen Monaten hat sich im Museum viel verändert. Einige Ausstellungsräume wurden mit Unterstützung fachkundiger Praktikanten neu gestaltet und aufgewertet. Dabei lag der Fokus darauf, die regionale Geschichte zeitgemäß zu präsentieren. Ein sichtbares Zeichen des Fortschritts ist der Einbau einer neuen Eingangstür. Nahezu jede Woche unterstütz-

ten ehrenamtliche Helfer tatkräftig, z.B. beim Renovieren, Sortieren von Exponaten bis hin zur Vorbereitung der neuen Ausstellungen. Dieses freiwillige Engagement ist ein wesentlicher Teil des Erfolgs und zeigt, wie sehr das Stadtmuseum den Menschen vor Ort am Herzen liegt.

Mit der Wiedereröffnung beginnt ein neues Kapitel für das Stadtmuseum Camburg. Kontakt: Tel.: 036421 12188
Leiterin: Frau Julia Florschütz
E-Mail: camburg.museum@googlemail.com.



Jürgen Goßrau, Tobias Steinert, Ortsteilbürgermeister Tristan Sammer und Kati Schenke (von links) an der neu aufgestellten Sitzgruppe und dem jungen Ginkgo-Baum in Dornburg.

Neues Rosenareal in Dornburg

Ein Ort der Begegnung dank ehrenamtlichem Einsatz und Fördermitteln der Deutschen Rosengesellschaft e.V.

In der Rosenstadt Dornburg ist ein neuer Ort zum Verweilen entstanden, ein Rosenbeet mit Bodendecker-Rosen in den Farben rosa und weiß, ergänzt durch eine kleine Sitzgruppe und einen symbolträchtigen Ginkgo-Baum.

Die Rosen wurden bereits im Spätherbst 2024 gepflanzt und haben sich prächtig entwickelt. Jüngst wurden eine Sitzgelegenheit aufgestellt und der Ginkgo-Baum gepflanzt. Dieser schlägt eine Brücke zu Johann Wolfgang von Goethe, der einst in Dornburg weilte und den Ginkgo in seiner Dichtung besonders hervorhob.

Möglich war dieses Projekt durch Fördermittel, die der Dornburger Rosenfest e.V. und

Kati Schenke bei der Deutschen Rosengesellschaft e.V. beantragt hatten. Ohne die finanzielle Hilfe dieses traditionsreichen Vereins, der auch Dornburg den Titel „Rosenstadt“ verliehen hat, wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Dazu beigetragen hat auch der tatkräftige Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Mit Liebe zum Detail wurde geplant, gepflanzt und hergerichtet. Herzlicher Dank geht an Frank Bergmann, Tristan Sammer, Sabine Rebling, Christian Baum, Andreas Nöckel, Katja Sammer, Tobias Steinert, Jürgen Goßrau und Kati Schenke, stellvertretend für alle Mitwirkenden.

Projekt für mehr Fischarten-Vielfalt an der Alten Saale bei Orlamünde

Der Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V. ist Träger eines Projektes zur Renaturierung der Alten Saale bei Orlamünde. Das „Folgeprojekt Auenreaktivierung Saale um Orlamünde“ hat 2024 begonnen und läuft bis 2027. Wissenschaftlich begleitet wird es durch die Technische Universität (TU) München, die im Juli die ersten Untersuchungen am Gewässer durchgeführt hat.

Meter für Meter arbeitet sich das Schlauchboot durch den Fluss. An Bord: Dr. Joachim Pander von der TU München und sein Team. Mit der Methode der Elektrobefischung wollen sie zu wissenschaftlichen Zwecken Fische fangen. Zurück am Ufer, werden die kurzzeitig betäubten Tiere bestimmt, gemessen, gezählt und dann wieder freigelassen. Das Team ist in der Saale, der Orla und der Alten Saale unterwegs. Auch das Wasser selbst wird dabei „unter die Lupe genommen“: Die Wissenschaftler erfassen z.B. Temperaturunterschiede in den unterschiedlichen Tiefen oder den pH-Wert,

um den Gesamtzustand zu erfassen. Dieser ist bei den meisten Fließgewässern in Deutschland mangelhaft. Der bei Orlamünde gelegene Altarm der Saale bildet da keine Ausnahme: „In der Alten Saale haben wir eine stark verarmte Fischartengemeinschaft vorgefunden, welche hauptsächlich aus Stichlingen und einzelnen Hechten besteht“, sagte Pander zur ersten Ausbeute. Mit dem „Folgeprojekt Auenreaktivierung Saale um Orlamünde“ will der Anglerverband die Artenvielfalt wieder erhöhen. Dafür sollen in der Alten Saale das Angebot an Laichplätzen verbessert und Lebensräume für Jungfische geschaffen werden. Entscheidend dabei ist, den Altarm wieder an die Saale anzubinden. Das war bislang nicht möglich, soll aber nun im Rahmen des neuen Projekts umgesetzt werden. Die Baumaßnahmen sind für das Jahr 2026 vorgesehen. Das Vorhaben wird vom Freistaat Thüringen gefördert und durch Mittel der Europäischen Union kofinanziert.



Das Team vom Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie der TU München bei der Elektrobefischung. (Foto: Hannes Hoffmann)

Thüringer Familien-App steht bereit

Seit dem 01.05.2025 gibt es die kostenfreie Thüringer Familien App des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie. Sie bündelt eine große Auswahl an Bildungs- und Beratungsangeboten, Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen und Ausflugszielen im Freistaat

für Familien. Auch aus dem Saale-Holzland-Kreis sind bereits einige Angebote enthalten, weitere folgen. Die Angebote lassen sich nach Kategorien und Standort filtern. Die App steht im Google Play Store und App Store zum Download bereit. <https://familienapp.thueringen.de/>

DRK: Tagesfahrten für Hilfebedürftige

Der DRK-Kreisverband Jena, Eisenberg, Stadtroda bietet zur Stärkung von Teilhabe und gegen Vereinsamung begleitete Tagesfahrten insbesondere für Menschen mit Behinderungen und/oder Pflegegrad aus dem Saale-Holzland-Kreis an, so in der letzten Septem-

berwoche zum Kartoffelfest bei der Agrargenossenschaft Wöllmisse Schlöben eG und am 1. Oktober zum Kloster Paulinzella. Anmeldung und nähere Infos: DRK-Sozialstation Stadtroda, Tel. 0175 221 5938, Mail: stephanie.weihrauch@drk-jena.de.

Erlebnisreiche Ferien: Sport, Spaß und Schwimmen mit dem Kreissportbund

In den ersten drei Sommerferienwochen bot der Kreissportbund Saale-Holzland e.V. ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. 71 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, neue Fähigkeiten zu erlernen und Gemeinschaft zu erleben.

Den Auftakt machte das **Sommerferiencamp im Schulandheim Renthendorf**. Dort verbrachten 20 Kinder eine ereignisreiche Woche. Auf dem Programm standen u.a. das beliebte Pizzabacken, Kistenklettern, ein Beachvolleyball-Workshop mit dem Verein „Sonne im Paradies“ aus Jena sowie spannende Tüftelangebote des „Sensor Space“ aus Hermsdorf. Ein Highlight war die „Nonsense-Olympiade“, bei der sich die Teams in originellen Disziplinen wie Wassertransport, Dreier-Hopp rückwärts oder dem Chaosspiel messen konnten. Die Siegerehrung am Freitag war der gelungene Abschluss einer sportlich-fröhlichen Woche.

In der 2. Ferienwoche stand **Schwimmen** im Mittelpunkt. Im Freibad Kahla trainierten 24 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren unter Anleitung der DLRG-Ortsgruppe Kahla. Der Schwimmunterricht täglich von 9 bis 12 Uhr bot den Kindern die Möglichkeit, ihre Technik zu verbessern oder ein Schwimmabzeichen abzulegen. Die DLRG sorgte für Sicherheit während der Übungszeiten sowie fachkundige und

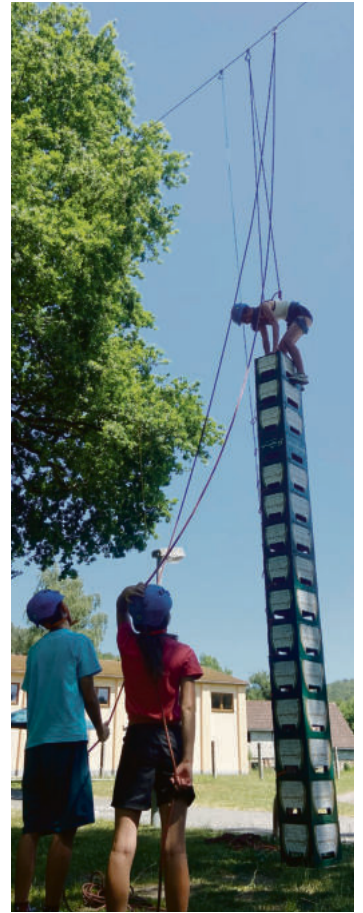


Bilder von der Sommerferienfreizeit mit dem Kreissportbund: Gruppenbild im Freibad Stadtroda (oben), Vergabe der Schwimmabzeichen in Kahla (unten), Kistenklettern in Renthendorf (rechts). Fotos: KSB



engagierte Anleitung. Auch in der 3. Ferienwoche drehte sich alles ums Wasser: An der **Schwimmferienfreizeit im Freibad Stadtroda** nahmen 27 Kinder teil. Trotz Regen und kühler Temperaturen waren die Teilnehmer motiviert und ausdauernd. Vom Erlernen erster Schwimmzüge über Tauchübungen bis hin zu Kopfsprüngen – die Kinder nutzten jede Gelegenheit, ihre Fähigkeiten auszubauen.

Die drei Wochen boten nicht nur eine sinnvolle Feriengestaltung, sondern auch viele Gelegenheiten, neue Freundschaften zu schließen, Selbstvertrauen zu stärken und gemeinsam aktiv zu sein. Der Kreissportbund dankt allen Helfern und Kooperationspartnern für ihren Einsatz. Hier schon ein Blick auf die **Herbstferien**: Der Kreissportbund organisiert im B r e h m - S c h u l l a n d h e i m



Renthendorf wieder ein Herbstferiencamp (06.-10.10., Anmeldefrist: 08.09.) für 7- bis 14-Jährige. Zum Programm gehören u.a. Team- und Naturerlebnisspiele, Kistenklettern, ein Projekttag im Wald, Lagerfeuer und vieles mehr. Nähere Infos: KSB Saale-Holzland, Tel. 036691/42208, www.ksbholzlandkreis.de. E-Mail-Adresse für die Anmeldebögen: ksb-saale-holzland@mailbox.org.

Neu im Kreissportbund-Team

Vom 1. August 2025 bis 30. Juni 2026 wird Daniela Hansmann als Projektbetreuerin beim Kreissportbund (KSB) Saale-Holzland tätig sein. Die Stadtrodaerin übernimmt die Netzwerkarbeit, Koordination und Umsetzung für sportliche Zusatzangebote für Schüler mit motorischen Auffälligkeiten insbesondere in den 3. Klassen. Finanziert wird die Honorarkraft durch den Landessportbund Thüringen im Rahmen des Programms „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“.

Das Projekt soll dazu dienen, einen Prozess in Gang zu bringen, der in Gemeinschaft von Schule/KSB, Sportverein, Familien und Kinderärzten dazu führt, dass ein auf die Wünsche der Kinder ausgerichtetes zusätzliches Bewegungs- und Sportangebot vor Ort an mindestens vier Grundschulen geschaffen wird.



3D-Solartechniktag an Schulen der Region

Die Bildungstour „3D-Solartechniktag“ zu Klimaschutz und erneuerbaren Energien ist seit April in Schulen der Region unterwegs. Am 29.08. macht sie Station in Hermsdorf, für den 27./28.09. ist die Gemeinschaftsschule Bürgel eingeplant. Insgesamt werden dabei rund 350 Grundschüler aus 15 Klassen im Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis, Weimarer Land und Jena in die Grundlagen der Solartechnik eingeführt. Die Schüler lernen, Solarmodelle zu konstruieren, experimentieren mit

nachwachsenden Rohstoffen am 3D-Drucker und ergründen die Funktionsweise von Solarenergie. Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck fördern das Projekt seit 2022. Das Bildungsangebot Solartechniktag ist seit 2018 für Thüringer Grundschulen durch ein Fördermodell zugänglich: Sobald eine Schule einen Co-Sponsor findet, der 300 Euro beisteuert, übernimmt die Klimaschutzstiftung die andere Hälfte der Kosten. Weitere Infos: www.klimastiftung-thueringen.de.

Gemeinsam vieles lernen

An der Kreisvolkshochschule beginnt das Herbstsemester - Auskünfte dazu von Leiterin Ines Beese

Frau Beese, mit dem neuen Schuljahr ist auch das Herbstsemester an der Kreisvolkshochschule im Saale-Holzland-Kreis gestartet. Was bringt es?

Wir haben wieder gut 100 Kurse im Angebot, darunter Klassiker wie unsere Gesundheits- und Fitnessangebote, aber auch Neues.

Was ist neu?

Zum Beispiel unser Kurs „Smartphone, Alexa & Co.“. Er richtet sich an Menschen, die sich schon ein bisschen mit dem Handy auskennen, aber mehr über digitale Hilfen im Alltag erfahren möchten. Damit haben wir uns für einen bundesweiten Innovationspreis beworben und sind in die Endrunde gekommen. Neu ist u.a. auch unser vhs-Garten mit Hochbeet, den wir mit Unterstützung des Landratsamtes auf einer ehemaligen Brache hinter unserem Schulgebäude in Hermsdorf angelegt haben und pflegen.

Und was sind die Klassiker?

Das umfangreiche Angebot in den Fachbereichen Gesundheit, Sprachen, Grundbildung, Politik/Umwelt/Gesellschaft sowie Arbeit/Beruf/EDV. Aber auch hier gibt es Veränderungen, mit denen wir den Wünschen unserer Teilnehmer nachkommen.

Welche Veränderungen?

Der Trend geht zu kürzeren Formaten, kompakte Kurse mit weniger Einheiten, auch mal ein Abend-Event wie ein Koch-Abend komplett in englischer Sprache unter dem Mot-

to „Cook – Taste – Learn“. Auch die Verbindung von Bildung und Erlebnis ist im Trend. Unsere Kinoreihe wird gut angenommen. Und unsere erste Bildungs-Tagesfahrt voriges Jahr war ausgebucht, deshalb bieten wir das auch in diesem Semester wieder an.

Wohin geht es diesmal?

Die Bildungsfahrt am 23. September 9 Uhr ab Hermsdorf führt nach Bad Frankenhausen, wo wir anlässlich des 500. Gedenkjahres des Deutschen Bauernkriegs unter anderem das Bauernkriegs-Panorama von Werner Tübke anschauen. Die Anmeldung dafür läuft bereits.

Was wird im „vhs-Kino“ zu sehen sein?

Wir laden ins Holzland-Kino Bad Klosterlausnitz wieder zu drei Filmen ein. Am 24.09. läuft „Thomas Müntzer“, am 29.10. „Verstehen Sie die Belliers?“ und am 26.11. der Film „Ballon“ über eine spektakuläre Ballonflucht aus der DDR. Dank einer Förderung und der guten Zusammenarbeit mit den Kino-Betreibern ist der Eintritt zu allen drei Filmen frei.

Worauf legen Sie den Schwerpunkt im Herbstsemester?

Auf die Grundbildung. Viele – auch erwachsene – Menschen können nicht ausreichend lesen und schreiben. Sie haben es in unserer zunehmend digitalisierten Welt zunehmend schwer. Aber man spricht



Kreisvolkshochschulleiterin Ines Beese mit dem neuen vhs-Journal, in dem alle Kurse des neuen Herbstsemesters und vieles mehr zu finden sind. (Foto: LRA/CB)

nicht gern darüber, Familie und Freunde kompensieren es oder schauen weg. Hier können wir helfen, mit speziellen Kursen und sehr individueller Betreuung.

Apropos digital: Bieten Sie auch Online-Kurse an?

Ja, wir haben ein extern organisiertes Paket mit elf Online-Kursen im Programm. Aber Präsenzkurse werden weiterhin am stärksten nachgefragt, denn das Lernen in Gemeinschaft ist das Herzstück unseres Angebots. Gemeinsam vieles lernen bleibt daher unser Motto – und das ist auch der Titel unseres neuen Journals der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e.V. **In dem Journal sind alle Kurse des Semesters enthalten?**

Ja, und noch vieles mehr. Wir lassen Dozenten und Kursteilnehmer zu Wort kommen und stellen spezielle Angebote vor, z.B. zu Fotografie, Notfallvorsorge oder Photovoltaik. Zu unseren Backkursen gibt es auch ein Rezept.

Wo ist das Journal erhältlich?

Bei uns in der Volkshochschule in Hermsdorf, in den Rathäusern, bei den Verwaltungsgemeinschaften und in Bibliotheken. Bürgermeister, die in ihren Gemeinden einige Exemplare auslegen möchten, können sich gern bei uns melden.

Kurs-Ort ist Hermsdorf?

Hier finden die meisten unserer Kurse statt; in den modern ausgestatteten Unterrichtsräumen haben wir optimale Bedingungen. Kommen Sie zu uns, schauen Sie sich

das gerne mal an. Wir kommen aber auch zu Ihnen: Wenn ein geeigneter Raum zur Verfügung steht und genügend Teilnehmer da sind, kann ein Kurs fast überall stattfinden. Wir sind im Herbstsemester u.a. in Eisenberg, Stadtroda, Bürgel, Kahla, Dornburg, Dorndorf, Bucha und Seifatsdorf vor Ort.

Wo kann man sich für die Kurse der Kreisvolkshochschule, die Bildungsfahrt und weiteren Angebote anmelden?

Persönlich in unseren Geschäftsstellen in Hermsdorf, Schulstraße 30, und Eisenberg, Mozartstraße 1. Telefonisch unter 036601 554724-10, per Mail an info@shk.vhs-th.de und im Internet auf www.vhs-saale-holzland-kreis.de.

Herbstsemester-Beginn

Eisenberg: Wirbelsäule stärken: ab Mo., 22.09., 17:30; Tai Chi: ab Do., 18.09., 9:30; Yoga 50+: ab Di., 07.10., 9:00; Englisch Auffrischung (A2): ab Di., 16.09., 18:00; Conversation B1: ab Do., 18.09., 17:45.
Hermsdorf: Fotowalk - 4 Teile, einzeln buchbar, ab 04.09., 14:00; Naturnahe Gärten: Mo., 27.10., 16:00; Nähen: Mo., 01.09., 9:30 sowie Mi., 03.09., 17:00; Anfänger: ab 10.09., 17:00; Handlettering:

Do., 23.10., 17:00; Haferflocken-Vielfalt: Do., 4.9., 18:00; Sashiko – meditatives Sticken: Mi., 22.10., 16:30; Fit von Kopf bis Fuß 50+: dienstags, 12:45; Arabisch 3. Semester: ab Di., 14.10., 18:30; Deutsch B2: ab Sa., 13.09., 16:30; Englisch: 4. Semester: ab Mo., 06.10., 17:00; Auffrischung (A2): ab Mo., 08.09., 16:00 sowie ab Di., 09.09., 17:00; Mittelstufe (B1): ab Do., 09.10., 18:00; Conversation B1-2: ab 18.09., 18:00; Englisch beim Kochen: Anfänger, Mi., 29.10., 17:30;

Fortgeschrittene: Mi., 05.11., 17:30; Französisch

für die Reise, 3. Semester: ab 18.09., 16:20; Schwedisch, 5. Semester: ab 03.09., 09:40; Spanisch: Anfänger: ab 20.10., 16:15; 5. Semester: ab 20.10., 18:00; Fortgeschrittene (A2): ab 29.08., 17:00.

Bad Klosterlausnitz: vhs-Kino: „Thomas Müntzer“: Mi., 24.09. (kostenfrei);

Seifatsdorf: Töpfern: ab Di., 09.09., 17:30.



Kreisvolkshochschule
Saale-Holzland e. V.

Stadtroda: Deutsch: Anfänger: ab 08.09., 16:00; 4. Semester: ab 10.09., 16:00; B1: ab 11.09., 16:30; English Conversation: B2: ab 21.10., 17:30; C1: Di., 02.09., 18:30.

Kahla: Tai Chi/Qi Gong: ab Mi., 17.09., 17:30/19:15; Englisch Mittelstufe B1: ab Di., 26.08., 18:00 & ab 22.10., 18:00.

Bucha: Englisch, 5. Semester: ab Mo., 08.09., jeweils 9:30.

Tag des offenen Denkmals im Saale-Holzland-Kreis am 14. September 2025

Am 14. September findet deutschlandweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Zur Eröffnungsveranstaltung im

Saale-Holzland-Kreis laden Landrat Johann Waschnewski und der Crossener Bürgermeister Herbert Zimmermann

um 10 Uhr im Innenhof und Festsaal von Schloss Crossen ein. Landkreisweit haben an diesem Tag zahlreiche Denk-

male geöffnet, viele davon mit Führungen, Konzerten und anderen besonderen Angeboten. Hier eine kleine Auswahl:



Schloss Christiansburg, Sitz der Kreisverwaltung in Eisenberg, und die Schlosskirche laden am Denkmaltag zur Besichtigung ein. Führungen im Schloss beginnen um 11, um 13 und um 16 Uhr. In der Schlosskirche gibt es um 12 Uhr und 14 Uhr Führungen, um 15 Uhr eine spezielle Orgelführung, und um 16:30 Uhr beginnt ein Saxophon-Konzert (Karten dafür gibt es an der Tageskasse). (Fotos: Landratsamt bzw. Daniel Suppe)



Im Festsaal von Schloss Crossen wird am 14.09. um 10 Uhr der Denkmaltag im Saale-Holzland-Kreis eröffnet. Für die Musik sorgen „Elsterblech“ sowie Schüler der Grundschule Crossen und der Regelschule Bad Köstritz. Von 11 bis 14 Uhr werden stündlich Führungen mit Turmbesteigung angeboten. Um 17 Uhr beginnt im Festsaal ein Konzert mit dem Titel „Viaggio in Paradiso“ (Eintritt frei, Spenden erbeten).



In der Kemenate Orlamünde werden am Denkmaltag, 14.09., von 13 bis 18 Uhr Führungen angeboten. Der Burgverein Orlamünde bietet Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke an.

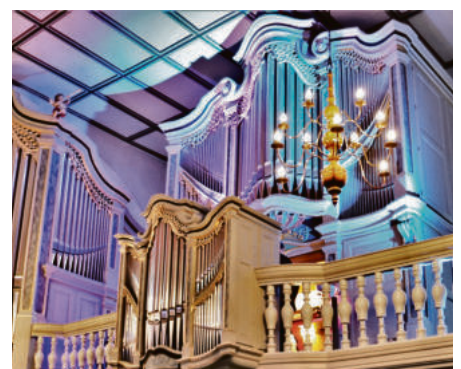


Die Stadtkirche „St. Salvator“ in Stadtroda (Bildmitte) hat am Denkmaltag ganztags geöffnet. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, um 11 Uhr eine Kirchenführung, ab 15 Uhr: Orgelklänge.



Rechts: Die Orgel in der Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz erstrahlt im Licht. Kirche und Rentamt sind am Tag des offenen Denkmals geöffnet. Zudem lädt Frauenprießnitz zu einer Traktorenausstellung ein.

Links: Auch das Wasserkraftwerk Döbritschen (bei Camburg) hat am Denkmaltag für interessierte Besucher geöffnet.



Silbitz Group begrüßt Azubis: Ausbildung startet mit Themenwoche „Grüne Gießerei“

Im Gießereiverbund der Silbitz Group haben Mitte August 13 junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Die Kennenlernwoche stand im Zeichen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Unter dem Motto „Grüne Gießerei“ erfuhren die Jugendlichen u.a., warum ein Energiemanagement in der Gießerei unabdingbar ist, wie viel Strom ein Lichtbogenofen pro Schmelze verbraucht und wie die Silbitz Group bis 2030 klimaneutral produzieren will. Aus Silbitz kommen Gussteile, die für die Energiewende unverzichtbar sind, z.B. Naben und Maschinenträger für die Windkrafttechnik oder Gehäuse für die Bahnindustrie, etwa für den ersten wasserstoffbetriebenen Personenzug.

Während ihrer Lehre werden die Nachwuchskräfte in ihren Fachabteilungen geschult und erhalten Einblicke in digitale Fertigungsprozesse, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeitsprojekte. „In Zeiten des Fachkräftemangels wollen wir jungen Menschen in unserer Region attraktive Perspektiven geben“, betont Ausbildungsleiter Ronny Keppler. „Wir bieten unseren Auszubildenden eine Übernahmegarantie bei entsprechender Leistung. Auch nach der Ausbildung stehen Weiterbildungsmöglichkeiten zum Techniker, Meister oder Studium offen.“ Noch sind nicht alle Ausbildungsplätze besetzt. Bis Oktober ist der Einstieg in das laufende Ausbildungsjahr möglich.



Für 13 junge Menschen hat im August die Ausbildung in den Gießereien Silbitz und Zeitz der Silbitz Group begonnen. Sie werden Gießereimechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Fachkraft für Metalltechnik, Zerspanungsmechaniker bzw. Fachinformatiker. 6 der 13 haben bereits Praktika oder Ferienarbeit in ihren Wunschabteilungen absolviert.

Bundesweiter Warntag am 11. September

Am 11.09.2025 wird wieder der bundesweite Warntag durchgeführt. Dabei werden auch im Saale-Holzland-Kreis um 11 Uhr alle verfügbaren Warnmöglichkeiten ausgelöst. Dazu gehören Warn-Apps wie NINA oder KatWarn, alle Mobiltelefone unter Nutzung von Cell Broadcast und die Sirenanlagen. Letztere geben je nach Ausbauzustand entweder die Warnsignale „Warnung der Bevölkerung“ (60 Sekunden auf- und abschwellendes Sirensignal) oder „Probealarm“ (12 Sek. aufschwellendes Sirensignal) wieder. In Eisenberg und Kahla wird erstmals eine mobile Einrichtung zur Bevölkerungswarnung durch Einheiten des Zivilschutzes erprobt.

nensignal) wieder. In Eisenberg und Kahla wird erstmals eine mobile Einrichtung zur Bevölkerungswarnung durch Einheiten des Zivilschutzes erprobt.



Um 11:45 Uhr sendet die Nationale Warnzentrale des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Entwarnung für das gesamte Bundesgebiet. Nähere Infos: www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag.



Kunst und Kultur in der Dorfkirche St. Michael in Serba

Die Kulturkirche Serba war im August Schauplatz einer neuen Ausstellung von Eckard Weder (2.v.l.), der seine kleine Atelier-Galerie im Stadtmuseum in Kahla unterhält. Gezeigt wurden 30 Kirchen der Region als Aquarelle, 20 Ansichten aus der Serie „Thüringer Landmarken“ sowie diverse Acrylgemälde des Künstlers. Die Vernissage am 10.08. wurde musikalisch umrahmt vom Fleck-Sauer-Ensemble aus Hermsdorf, die Laudatio hielt Landrat a.D. Andreas Heller. Über 120 Besucher kamen am Eröffnungssonntag. An den folgenden Sonntagen gab es Orgelmusik mit dem Organisten Richard Zeeh, Gesang mit dem Gospelchor Eisenberg und am 31.8. mit dem Singkreis Hermsdorf. Die Veranstaltungen wurden ehrenamtlich organisiert und betreut von den Kirchenältesten vor Ort um Heidi Müller und unterstützt u.a. von der Pfingstgesellschaft, der Feuerwehr sowie der Gemeinde Serba. Viel Erfolg weiterhin für die im Frühjahr 2024 gestartete Veranstaltungsreihe mit Konzerten und Ausstellungen in Serba!

80 Jahre Waldkliniken Eisenberg: Aus Geschichte wächst Zukunft

Die Waldkliniken Eisenberg konnten im August auf ihr 80-jähriges Bestehen zurückblicken. Was 1945 als „Staatliches Waldkrankenhaus für Orthopädie“ in sechs Holzbarracken begann, ist heute ein Leuchtturm moderner Medizin – menschlich, technisch und architektonisch.



Preisgekrönt: das kreisrunde Bettenhaus der Waldkliniken Eisenberg.

Zur Zeit der Gründung bestand die wichtigste Aufgabe des Hauses darin, Kriegsverwehrte zu behandeln. Heute bieten die Waldkliniken ein breites medizinisches Spektrum von Orthopädie, Innerer Medizin, Chirurgie sowie Intensivmedizin über Radiologie bis hin zu Physiotherapie und Rehabilitation. Mit der

Professur für Orthopädie und der Professur für experimentelle Orthopädie (Forschung) der Uniklinik Jena am Campus Eisenberg gehen Praxis und Wissenschaft Hand in Hand. Eisenberg macht auch überregional von sich reden, z.B. mit preisgekrönter Architektur oder dem ersten 35-Stunden-Haustarifvertrag in einem deutschen Krankenhaus.

Vielfältiger Familiengesundheitstag 2025 am 20. August im Stadion und Freibad Eisenberg

Im Eisenberger Freibad und Stadion gab es am 20. August Angebote der Gesundheitsförderung, Bewegung und Begegnung, mit Sport und Spiel für Klein und Groß. Von 13 bis 18 Uhr fanden der Familiengesundheitstag, das Badfest und

der Tag des Sports erstmals vereint, unter der Schirmherrschaft der Stadt Eisenberg, statt. Willkommen waren Familien und Gruppen aus dem gesamten Landkreis. Der Saale-Holzland-Kreis etabliert sich als Gesundheitsre-

gion. Das Gesundheitsamt hat den Tag mit regionalen Partnern ausgestaltet, unterstützt wurde die Veranstaltung von der BBV Bäder- und Beteiligungsverwaltung Eisenberg GmbH sowie weiteren engagierten Partnern. Dazu gehör-

ten unter anderem der Kreissportbund Saale-Holzland mit zahlreichen Sportvereinen, das Jobcenter, das Gesundheitsamt und das Jugendamt des Saale-Holzland-Kreises und das Programm „Agathe - Älter werden in Gesellschaft“.



Bilder vom Familiengesundheitstag im Freibad und Stadion der Kreisstadt Eisenberg am 20. August. Auf den Fotos (von oben links, im Uhrzeigersinn): Frauen der Nordic-Walking-Gruppe Eisenberg, Spaß bei der „Neptuntaufe“ im Freibad, vielfältige Sport- und Spiel-Mitmachangebote im Stadion, zwei Mitarbeiterinnen des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis am Glücksrad.

(Fotos: Landratsamt/Martin Hauswald)



LSZ-Projektaufruf für das Jahr 2026

Der Saale-Holzland-Kreis beteiligt sich am Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ). Aus diesem Programm können Maßnahmen und Projekte gefördert werden, welche die Lebensbedingungen von Familien und Senioren vor Ort verbessern oder erhalten.

Bis zum 15.09.2025 nimmt das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis Antragsskizzen für das Jahr 2026 entgegen. Dafür steht ein Formular „Antragsskizze“ auf <https://www.saaleholzlandkreis.de/gesundheits-und-soziales/sozialplanung-1/> bereit.

Hier ist der **QR-Code**, um zur Webseite zu gelangen:



Gefördert werden können Projekte und Maßnahmen von gemeinnützigen Trägern und Vereinen, Verbänden der Wohlfahrtspflege und kirchlichen Trägern sowie kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Förderfähig sind Personal-, Sach- und Honorarkosten. Nicht förderfähig sind Investitionskosten und Lebensmittel. Die maximale Förderquote sind 80 Prozent. Fragen zum Landesprogramm beantworten Frau Kasper, Tel.: 036691 70656, Mail: sop@lrashk.thueringen.de; bzw. Frau Tiedemann, Tel.: 036691 70283, Mail: zuwendungsmanagement@lrashk.thueringen.de.



Schießstand geöffnet

Seit diesem Monat ist der Schießstand in Rockau jeden zweiten Sonnabend des Monats von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nähere Informationen dazu gibt es beim Schützenverein 1990 Wetzdorf-Rockau e.V. unter Tel. 0160 / 96760386 bzw. E-Mail: Dietmar.Siebert.57@t-online.de.

Veranstaltungen in der Region

Konzertsommer in Frauenprießnitz

Im Rahmen des 42. Konzertsommers in der Kirche St. Mauritius Frauenprießnitz wird eingeladen zu folgenden Konzerten: So., 7.9., 17 Uhr: „Musikalische Grüße aus dem Thüringer Wald“, Orgelkonzert mit Kantor Tom Anschütz, Bachstadt Ohrdruf – Orgel; So., 21.9., 17 Uhr: „Virtuose Klänge für Blockflöte, Klarinette und Orgel“, mit Werken von Carl Maria von Weber, Dieterich Buxtehude, Ernst Krähmer, Giuseppe Sammartini u.a. Konzert für Klarinette, Blockflöte & Orgel, mit Susanne Ehrhardt, Berlin – Klarinette, Blockflöte und Kantor Michael Formella, Gera – Orgel. Karten an der Tageskasse.

Orgelsommer in der Kirche Kleinlöbichau

Jeden Sonnabend in den Sommermonaten erklingt ab 16 Uhr die Orgel der Kleinlöbichauer Kirche. Die nächsten Termine und Themen der Orgelstunde: 30.08.: Werke von Johann Pachelbel; 06.09.: Werke von Georg Philipp Telemann; 20.09.: Zum Weltkindertag steht das Kinderlied im Fokus. Die Stunde der Orgelmusik ist ein Angebot der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte wird für die Erhaltung der Kirche und der Orgel verwendet.

Kreuzkirchenmusik am 6. und 27.09. in Stadtroda

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Stadtroda lädt ein zur Kreuzkirchenmusik in der Heilig-Kreuz-Kirche Stadtroda: am 06.09. mit den „Accordion Effects“ der Musikschule Fröhlich und am 27.09. mit Constanze Sommer, Diana Claars (beide Gera), und Matthias Grimminer, Dortmund.

Sommerliche Abendmusik in der Klosterkirche

Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz lädt zur „Sommerlichen Abendmusik“ 2025 in der Klosterkirche zu Bad Klosterlausnitz ein, immer Mittwoch 18:30 Uhr. Der Eintritt

ist frei. Termine im September: 03.09.: „In the Summertime“ - Jahreszeitliches für Orgel solo; Prof. Dr. Christopher Hausmann - Orgel, Jena. 10.09.: „Musik ist Leben“; Ensemble Carmina Bad Köstritz, Leitung: Helena Seliwanow. 17.09.: „Virtuoses und Besinnliches aus vier Jahrhunderten“; Streicher-Ensemble und Gesang der Musikschule des Saale-Holzland-Kreises, Solistin: Judith Kaiser - Violine, Weimar (a. G.). 24.09.: 340. Geburtstag Johann Sebastian Bach; Dietrich Modersohn - Orgel, Jena.

Konzert-Andacht mit Neuen Psalmen

Zu einer besonderen Liturgie mit „Neuen Psalmen“ in Schweizerdeutsch mit Michael Peter Fuchs wird am Sonntag, 07.09., um 16 Uhr in die Kirche Bad Klosterlausnitz eingeladen.

Neu in Kahlas Stadtkirche: „KulturCavate“

Die Cavate, der Raum unter dem Altarraum der Stadtkirche St. Margarethen Kahla, ist frisch renoviert und endlich wieder nutzbar; nun soll sie mit Leben gefüllt werden. Am Freitag, 12.09., um 19 Uhr beginnt eine neue Reihe „KulturCavate“, eine humorvoll-kurzweilige Stunde mit Texten und Musik, die in loser Folge und mit wechselnden Programmen stattfinden wird.

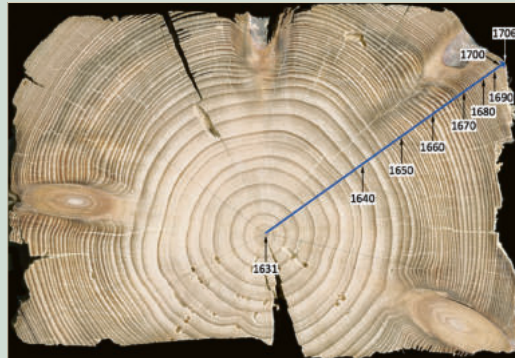
Orgelkonzert „Europas Orgelkunst“ in Kahla

Am Sonntag, 14.09., um 17 Uhr, spielt in der Stadtkirche St. Margarethen Kahla der Konzertorganist Thorsten Pech (Weimar) am Johann-Walter-Positiv Werke u.a. von Johann Walter, Pasquini, Kerkhoven, Pachelbel, Buxtehude und der Bach-Familie.

Die Kahlaer Stadtkirche ist noch bis Erntedank für Besucher regelmäßig geöffnet: Montag bis Freitag jeweils von 11-13 Uhr. Im Media-Center (am Kircheneingang) informieren Videos über die Kirche mit ihren Kunstschatzen, über die Orgel, Konzerte, die Kantorei und die Gemeinde.

Geheimnissen alter Bäume auf der Spur

Am 28.09. startet der Förderverein Schloss Hummelshain e.V. in eine neue Saison seiner Sonntagsvorträge mit dem Thema „Jahresringe von Bäumen verraten Geschichte(n)“. Das genaue Alter von



Jahresringe von Bäumen - hier ein Balken aus dem Brauhaus Drackendorf - verraten Geschichte. Dazu gibt es am 28.09. um 15 Uhr einen Vortrag im Teehaus Hummelshain. (Foto: Jetschke)

Bäumen oder von Holzbau teilen historischer Gebäude lässt sich mithilfe der Dendrochronologie genau ermitteln. Dr. Gottfried Jetschke (Jena), der Entdecker der Methusalem-Eichen am Rieseneck, berichtet darüber in seinem Bildvortrag anhand von spannenden Beispielen aus unserer Region. Beginn ist 15 Uhr im Teehaus am Alten Jagdschloss in Hummelshain. Nach dem Vortrag lädt der Verein zum Gespräch bei Rotwein und Fettbrot ein. Platzreservierung unter Tel. 036424/51919 oder auf www.foerderverein-schloss-hummelshain.de

Jungtierschau der Rassekaninchenzüchter

Der Rassekaninchenzuchtverein T716 Hainspitz e.V. lädt am 13./14.09. zu seiner traditionellen Jungtierschau im Vereinsheim „Am Alten Bad“, Am Bad 7, 07607 Hainspitz, ein. Seit dem Jahr 2001 veranstaltet der Verein jährlich eine Ausstellung dieser Art, nun bereits zum 5. Mal. Ca. 300 Rassekaninchen werden präsentiert. Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Preiskegeln, Preisskat, Glücksrad, Hüpfburg und einer deftigen Bewirtung. Öffnungszeiten: Sa. 9 -17 Uhr (Eröffnung 10 Uhr), So. 9 - 14 Uhr, ab 14 Uhr Preisvergabe.

Pilzgerichte-Vortrag im TIM

Das Tante-Irma-Museum (TIM) in Hummelshain eröffnet am 30.08. um 14 Uhr die neue Sonderausstellung „Koch- und Pilzbücher treffen sich am Mittagstisch“. Dazu gibt es am 21.09. um 15 Uhr einen Vortrag „Pilzgerichte – vom Schnitzel des armen Mannes bis zur Hexenbutter“. Bis zum 6. Oktober ist das Museum jeden Sonntag von 14-16 Uhr geöffnet.

BluesKaffee

Im 148. BluesKaffee am 31.08. in Jena wird Krissy Matthews (bekannt

durch seine Auftritte im Trio), erstmals solo im F-Haus Jena auftreten. Beginn ist 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr (Eingang Bachstraße). Nähere Infos bei Volker Albold, Eichicht, Kahla, Tel. 036424 22007.

Familienfest zum Weltkindertag in Schöngleina

Der LSV Schöngleina e.V. lädt zum Weltkindertag am 20.09. zum 4. Familienfest ein. Ab 11 Uhr ist auf dem Sportplatz Schöngleina ein Tag voller Spaß, Spiel und Aktivitäten für Groß und Klein angesagt. Mit dabei: Hüpfburg, Mega 4 Gewinnt, Fußballwand, Dosenwerfen, Sikeball, Frisbee-golf, Wikingerschach u.v.m. Kinder können direkt vor Ort das Muskelkater-Bewegungsabzeichen ablegen, und der „Muskelkater“, das Maskottchen des Landessportbunds, wird selbst zu Gast sein. Die Jugendsportgruppe des LSV zeigt zudem ein kleines Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nähere Infos: www.lsv-schoengleina.de

Tag der offenen Tür im Kindergarten Waldkliniken

Am Samstag, 06.09., öffnet der Kneipp-Kindergarten an den Waldkliniken Eisenberg von 9 – 11 Uhr seine Türen. Das Team beantwortet Fragen rund um das Kneipp-Konzept und Bewegungsfreundlicher

39. Fest des Waldes und der Jagd und Landesbläsertreffen des Jagdverbandes in Hummelshain

Am 13. und 14. September öffnet das 39. „Fest des Waldes und der Jagd“ im Hummelshainer Schlosspark seine Tore. In diesem Jahr findet parallel dazu auf der Terrasse des Jagdschlusses Hummelshain das Landesbläsertreffen des Jagdverbandes Thüringen e.V. statt. Rund 100 Bläser aus ganz Thüringen haben sich hierzu angemeldet.

Auf dem Festplatz im Schlosspark gibt es wieder ein reichhaltiges Mitmachprogramm. An rund 100 Ständen kann zum Thema Jagd, Wald und Natur vieles erlebt, probiert und mitgemacht werden - vom Rindenschnitzer, über Jagdhunde und Jagdfalken, bis hin zu Fellhandlung, Köhlerei und Jagdschule. Als Höhepunkt wird die Ostthüringer Jagdkönigin Theresa I. in ihre zweite Amtsperiode entlassen und aus ihrer bisherigen Amtszeit berichten. Hierzu haben sich neben dem Herzog weitere Hoheiten aus ganz Thüringen angekündigt. Jäger Hackelberg aus der Süd-



Im Hummelshainer Schlosspark findet am 13. September von 13 bis 18 Uhr und am 14. September von 10 bis 18 Uhr das „Fest des Waldes und der Jagd“ statt, diesmal in Verbindung mit dem Landesbläsertreffen des Jagdverbandes Thüringen. (Archivfoto: Stephan Tiesler)

harzer Schattenwelt, ebenso wie der Karsteufel, der Brockenteufel, der Moorgeist vom roten See, der Nebelteufel und weitere Fabelwesen werden auf dem Fest tagsüber über den Platz ziehen, und Samstagabend sind sie bei einer Pyroshow zu erleben. Auf dem drei Hektar großen Festplatz werden neben den

10 Festzelten wieder drei Bühnen verteilt sein: die Waldfest-Bühne, die Keilerbar-Bühne und die Kitzland-Bühne mit vollem Programm an beiden Tagen. Das Kinderprogramm im „Kitzland“ mit eigener Bühne bietet viele Attraktionen, wie z.B. den Waldführerschein mit den Jungen Jägern, Zirkus-Workshops, Bogenschießen,

diverse Info-, Bastel- und Themenstände rund um Wald und Natur. Beim Markttreiben gibt es allerhand aus Holz und weiteren Naturmaterialien, künstlerische Unikaten und Kürschnerwaren bis zu Schwipppbögen und Leitern, Jagdkanzeln oder Holzspaltern. Nähere Infos: www.fest-des-waldes-und-der-jagd.de

Einladung zum Familien-Mitbringpicknick

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2025 lädt das Netzwerk Migration im Saale-Holzland-Kreis am 17.09. von 13 bis 17 Uhr in den Schlossgarten Eisenberg zu einem Familien-MitBringPicknick ein. Gäste können ihre Lieblingsgerichte mitbringen und diese mit anderen teilen. Ob Fingerfood, Snacks oder kleine Desserts – alles ist willkommen. Das Picknick ist eine Mög-

lichkeit, kulinarischen Köstlichkeiten zu entdecken, ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt unserer Gemeinschaft zu erleben. Neben der Möglichkeit des gemeinsamen Essens gibt es spannende Aktivitäten für die ganze Familie, verschiedene Informationsstände, spannende Mitmach- und Kreativangebote, Hüpfburg und Kinderschminken.

Aufruf für Projektförderung - Frist 8. September

Auch in diesem Jahr fördert der Lokale Aktionsplan – Partnerschaft für Demokratie – im SHK im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben und des Landesprogramms Denk bunt Projektideen im Saale-Holzland-Kreis. Zu den Themen Teilhabe und Mitbestimmung, Kinder- und Jugendrechte ebenso wie Engagement und Vielfalt im SHK können kleinere Projekte bis

1.500 Euro sowie umfangreichere bis 4.000 Euro unkompliziert gefördert werden. Die Einreichungsfrist für Projektvorhaben ist der 8. September 2025. Kontakt für Anfragen: LAP, Herr Schaffhauser, Mail: vielfalt@bildungswerk-blitz.de, Tel. 0176 - 577 871 97, bzw. Jugendamt SHK, Herr Petzold, Tel. 036691 70-433. Weitere Infos und Antragsformular: www.vielfalt-im-shk.de.

Kindergarten. Rund 70 Kinder werden hier in fünf Gruppen nach dem pädagogischen Konzept von Sebastian Kneipp betreut. Das bedeutet viel Bewegung, gesunde Ernährung, Wassertreten oder einen Sauna-Gang in der eigenen Kindersauna. Die Anmeldung für den Kneipp-Kindergarten erfolgt über die Stadt Eisenberg.

Kinder-Kleider-Basar in Reichenbach

Der nächste Kinderkleider-Basar im Bürgerhaus Reichenbach findet am 13.09. von 9 bis 11 Uhr statt (für Schwan-

gere und Muttis mit Babys bis 3 Monate bereits ab 8 Uhr geöffnet). Im Angebot sind Herbst- und Winterkleidung, Baby-Erstausrüstung, Umstandsmode, Autositze, Kinderwagen u.v.m. Es gibt auch einen Kuchenbasar. Anmeldung unter kinderkleiderbasar.reichenbach@gmail.com.

Info-Veranstaltung zu Trickbetrug

„Trickbetrüger unterwegs - ihre Tricks und Praktiken“ unter diesem Motto wird zu einer Informationsveranstaltung im Stadthausaal der

Stadt Hermsdorf am 10.09. um 14:30 Uhr eingeladen. Die Kontaktbereichsbeamte Diana Reinhardt und Polizeihauptmeisterin Nadine Stenzel informieren unter anderem zu Telefontrickbetrug (Schockanrufe), „Enkeltrick“ und Abzocke an der Haustür.

Festwochenende zur 888-Jahrfeier Weißenborn

Die Gemeinde Weißenborn lädt vom 29.-31.08. zu ihrer 888-Jahr-Feier ein. Das sind die Höhepunkte: Fr. 29.08.: 18:30 Uhr Eröffnung im Bürgerhaus „Hohler Vogel“,

mit Feierstunde, Videodisothek, 22 Uhr Feuerwerk.

Sa. 30.08.: ab 10 Uhr Markttreiben auf der Festmeile, Musik & Tanz auf der Bühne am Schenkenplatz, Kinderflohmarkt und Attraktionen rund um die Schule, 14 Uhr Festumzug auf der Festmeile, 20 Uhr Tanz mit „Foxx“.

So. 31.08.: 9.00 Uhr Oldtimerfrühstück, Autoschau & Kinderunterhaltung (bis 15.00 Uhr), 10.00 Uhr Gottesdienst, 14.00 Uhr Live-Musik mit „Good News“. - Achtung: Der Ortskern ist am 30./31.08. für Kraftfahrzeuge gesperrt.

Saale-Holzland-Splitter

Neues Feuerwehrhaus

In Ottendorf wurde am 11. August das neue Feuerwehrgerätehaus offiziell eingeweiht. Etwa 600.000 Euro kostete der Bau. 85 Prozent werden über die Dorferneuerung gefördert; die restlichen 15 Prozent sind der Eigenanteil der Gemeinde. Zur Eröffnung wurde allen Beteiligten des Bauvorhabens gedankt, insbesondere dem Feuerwehrverein, der die Arbeiten unterstützt hat, sowie dem Bürgermeister und Vorsitzenden des Feuerwehrvereins, Stefan Hücker, für sein großes Engagement. Im Herbst will die Gemeinde einen Spendenaufruf starten, um Geld für einen Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Jugendfeuerwehr zu sammeln.

Neuer Schulleiter

Martin Andrä ist neuer Schulleiter des Leuchtenburg-Gymnasiums in Kahla. Der 36-jährige Jenaer ist Lehrer für Mathematik und Sozialkunde und war zuvor am Reichwein-Gymnasium Jena tätig.

Neue Ausbildungsstätte

In Ascherhütte bei Albersdorf hat der ThüringenForst am 20. August seine inzwischen sechste Ausbildungsstätte in Betrieb genommen. Vier Lehrlinge werden hier unter Leitung von Forstwirtschaftsmeister Carsten Dörfer zu Forstwirten ausgebildet. Zuvor hatte der Freistaat 150.000 Euro in die Sanierung und den Umbau der ehemaligen Lehrstätte investiert.

Start zu Glasfaserausbau

In Hainspitz ist Ende Juli der Startschuss für den Glasfaserausbau erfolgt. Bis Sommer sollen die Baumaßnahmen dauern. Das neue Glasfasernetz ermöglicht Geschwindigkeiten von 1.000 Megabit pro Sekunde. Die Telekom verlegt dafür mehr als 50 km Glasfaserkabel bis in die Häuser und stellt sechs neue Netzverteiler auf. In der Döllschützer Straße und „An den Feldern“ in Hainspitz wird zusätzlich Stromkabel in die Erde verlegt.

Neue Seniorenresidenz

In Rausdorf wurde am 18.7. Richtfest gefeiert für die „Seniorenresidenz Schloss Rausdorf“. Für den Neubau bleiben einige alte Sandsteinmauern aus dem Jahr 1915 erhalten, und auch das Wappen über dem Eingang wird restauriert. In dem Gebäude sollen 19 Wohneinheiten für Senioren sowie ein gemeinsamer Essensraum entstehen. Die Bauherrenfamilie Hebestreit hofft auf Eröffnung im Juni oder Juli 2026.

Neue Kantorin

Seit Anfang August hat Eisenberg eine neue Kantorin. Ji Eun Kim stammt aus Südkorea und hat Kirchenmusik in Halle studiert. Sie ist die Nachfolgerin von Philipp Popp, der von 2013 bis 2024 als Kantor in der Kreisstadt wirkte.

Karlsdorf: Zwei Jubiläen

Karlsdorf konnte am 23. August gleich zwei Jubiläen feiern: das 725-jährige Bestehen der Gemeinde und „25 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlsdorfer Füchse“. Zum Dorffest

gab es u.a. eine historische Ausstellung und eine Chronik - die erste des Ortes -, erstellt von Jürgen Müller. Urkundlich erstmals erwähnt wurde Karlsdorf am 19. August 1300 in einer Schenkungsurkunde.

Hermsdorf gewinnt Wette

Zum MDR-Sommernachtsball am 16.8. in Hermsdorf kamen zwischen 2.700 und 3.000 Gäste auf den Rathausplatz. Hermsdorf gewann dabei auch die Stadtwette gegen das MDR-Team und brachte 66 „Teufel“ auf die Tanzfläche. Beim MDR-Quiz „1000 vor 9“ konnten die „Hermsdorfer Kreuzritter“ alle Fragen richtig beantworten. Der Gewinn von 1.000 Euro soll in die Jugendarbeit und den Behindertensport gesteckt werden.

Kindergarten geschlossen

Die Kindertagesstätte „Dornröschen“ in Dornburg wurde wegen stark gesunkener Kinderzahlen Ende Juli geschlossen. Die verbleibenden Kinder gehen nun in die Kita „Saaletalzwerge“ nach Dornburg-Staudnitz. Das Gebäude der bisherigen Kita in Dornburg soll künftig als Tagespflanzung genutzt werden.

Aus den Feuerwehren

- Patrick Riedel ist neuer Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Eisenberg. Er folgt auf Ronny Keutsch, der das Ehrenamt seit 2019 inne hatte.
- Die Schköleiner Freiwillige Feuerwehr feiert ihr 130-jähriges Bestehen am 29. und 30.8. auf dem Rittergutsplatz.
- Die Freiwillige Feuerwehr Freienorla feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Blaulichttag am 23.8.
- In der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neugönna wurde Kamerad Dietmar Schlehn für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Arbeitsmarktzahlen

Die Arbeitslosenquote in Ostthüringen ist im Juli auf 7,1 Prozent gestiegen. Im Saale-Holzland-Kreis waren Ende des Monats 2.289 Menschen erwerbslos gemeldet, 89 mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote betrug 5,2 % (+0,2 %). Sie ist weiterhin die niedrigste in Ostthüringen.

In einem Satz

- Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Landkultur“ in der St.-Bartholomäus-Kirche Großlobichau sind bis zum 31.10. (Sa., So. und feiertags von 13 bis 18 Uhr) Bilder von lokalen Künstlern zu sehen.
- Hartmannsdorf hat vom 22. bis 24. August sein 805-jähriges Bestehen gefeiert.
- In Rothenstein wurde am 24.8. der neue Dorfplatz an der früheren B88-Strecke mit einem Fest eingeweiht.
- Der ehemalige Edeka-Markt am Schützenplatz in Eisenberg, der zuletzt leer stand, wird umgebaut und soll am 21. Oktober als Netto-Markt neu eröffnet werden.
- Das Jugendblasorchester Tröbnitz (JBO) und die Tröbnitzer Musikanten haben am 23. und 24. August zum 30. Blasmusikfest in der Festhalle in Tröbnitz eingeladen
- Der Verein „Grund genug“ in Röttelmisch besteht 30 Jahre und lud zum Jubiläum im August zu einer Führung durch die Ausstellung „Thüringen - Land der offenen Heimat(en)“ in der Kemenate und Kirche Reinstadt ein.



Vier Hoheiten aus der Region auf dem Schlosshof in Eisenberg: (von links) die Dornburger Rosenkönigin Leonie Voigt, die Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut, Emma Meinhardt, die Schköleiner Hopfenkönigin Melanie Martin-Thoß und die Holzländer Bierkönigin aus der Ziegenmühle im Zeitzeug, Anna Schmidt. Beim Brauereifest in der Ziegenmühle am 23. August wurde eine neue Bierkönigin gekrönt. Hopfenkönigin Melanie wird am 6. September dabei sein, wenn in Schkölen die „1. Hopfenmeile“ eröffnet wird. (Foto: Landratsamt/MH)

Förderprogramm für ehrenamtliches Engagement - Projekte für 2025 bis zum 15. September beantragen

Die Thüringer Landesregierung hat ein neues Förderprogramm gestartet, um bürgerschaftliches Engagement noch stärker zu unterstützen. Gemeinnützige Vereine und Initiativen können daraus

Fördermittel von 5.000 bis zu 100.000 Euro beantragen – für Veranstaltungen, Nachwuchsgewinnung, Weiterbildungen, Investitionen u.v.m. Die Anträge für dieses Programm müssen direkt beim

Landesverwaltungsamt gestellt werden.

Antragsschluss für 2025 ist bereits am 15. September, für 2026 beginnt die Antragsfrist am 1. Dezember und endet am 15. April.

Alle Infos zum neuen Programm: <https://thueringen.de/ehrenamt/foerderung>.

Fragen zum Programm: servicecenter-agr4@tlvwa.thueringen.de oder telefonisch unter 0361 57 333 2000.

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse

In der Sitzung des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Saale-Holzland-Kreis am 11.08.2025 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

WA 19-07/25

Der Werkausschuss des Saale-Holzland-Kreises stimmt dem Rederecht für Herrn Wagner, Zweckverband ZWA und KAT, zu.

Zustimmung

WA 20-07/25

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland Kreises empfiehlt die Beschlussvorlage dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises in der vorliegenden Form:

1. Der Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen (ZV KAT) wird zum 31.12.2025, 24:00 Uhr aufgelöst.
2. Die Aufgaben, die dem ZV KAT nach § 4 seiner Verbandssatzung obliegen, fallen auf die beiden Verbandsmitglieder Stadt Jena und Saale-Holzland-Kreis zurück und werden von diesen jeweils mit Wirkung zum 01.01.2026, 00:00 Uhr auf den Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) übertragen. Der Landrat hat hierzu einen entsprechenden Antrag an den ZRO zu stellen.
3. Mit der Abwicklung der Geschäfte des ZV KAT soll der Geschäftsleiter des ZV KAT, Herr Tim Wagner, beauftragt werden.
4. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZV KAT, in der Verbandsversammlung des ZV KAT für die Auflösung des ZV KAT und für die Bestellung des Geschäftsleiters des ZV KAT zum Abwickler zu stimmen.
5. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZRO, in der Verbandsversammlung des ZRO für die Übernahme der Aufgaben des ZV KAT in den ZRO und für die als Anlage 1 beigefügte 15. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung zu stimmen.
6. Der Kreistag nimmt den als Anlage 2 beigefügten Deponieübernahmevertrag zur Übertragung der Deponien Erdmannsdorf und Großeutersdorf des ZV KAT auf den ZRO zum 01.01.2026, 00:00 Uhr mit Stand vom 18.06.2025 zur Kenntnis.
7. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZV KAT, in der Verbandsversammlung des ZV KAT dem als Anlage 2 beigefügten Vertrag zur Übertragung der Deponien Erdmannsdorf und Großeutersdorf des ZV KAT auf den ZRO zum 01.01.2026, 00:00 Uhr zuzustimmen.
8. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZRO, in der Verbandsversammlung des ZRO dem Deponieübernahmevertrag (Anlage 2) zuzustimmen.

Zustimmung

WA 21-07/25

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises

genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 11.03.2025.

Zustimmung

WA 22-07/25

Der Werkausschuss des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 28.04.2025.

Zustimmung

Öffentliche Bekanntmachung der Gewässerschau für die „Saale“ (Gewässer 1. Ordnung) 1. Teilabschnitt im November 2025 in den Landkreisen Weimarer Land und Saale-Holzland-Kreis

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28.05.2019 wird beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine Schaukommission für das Gewässer 1. Ordnung „Saale“ gebildet. Für die Durchführung der Schau an Gewässern 1. Ordnung ist das TLUBN zuständig.

Geschaut wird das Gewässer, die Uferbereiche, die Anlagen an den Gewässern und die Überschwemmungsgebiete. Im Zuge der Gewässerschau werden die Gewässerrandstreifen begangen. Die betreffenden Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten werden hiermit informiert, dass eine Duldungspflicht für das Betreten der Grundstücke nach § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 4 und 6 WHG besteht, soweit dies erforderlich ist.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vorgesehenen Schau-terminen und die zu schauenden Gewässerabschnitte ersichtlich.

Witterungsbedingt kann es zu Einschränkungen und Terminverschiebungen kommen.

Termine für die Gewässerschau im November 2025 des Gewässers 1. Ordnung „Saale“ 1. Teilabschnitt in den Landkreisen Weimarer Land und Saale-Holzland-Kreis (Änderungen vorbehalten)

Datum	Uhrzeit	Gewässerabschnitt*	Landkreis
04.11.2025	8.30 bis 15.00 Uhr	Ortslagen/siedlungsnaher Bereiche in Porstendorf/Golmsdorf (ca. vom Wehr Porstendorf bis TWA Porstendorf) + Dorndorf-Steudnitz (ca. von Mündung Ermtalbach bis Zementwerk)	Saale-Holzland-Kreis
06.11.2025	8.30 bis 15.00 Uhr	Wehr Camburg bis zur Landesgrenze Thüringen/Sachsen-Anhalt	Saale-Holzland-Kreis, Weimarer Land

*Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

An- oder Rückfragen können an folgende Adresse vorgenommen werden:

Postalisch: Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz
Referat 44
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

Telefonisch: Gewässerunterhaltung: Tel.-Nr.: 0361 57 3942 888

Per E-Mail: gu@tlubn.thueringen.de

Gesundheitsamt

Inbetriebnahme einer Chlordosierung des Trinkwassers für Teile des Saale-Holzland-Kreises

Das Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreises weist vorsorglich daraufhin, dass der Zweckverband JenaWasser seit dem 08. August 2025 eine Chlordosierung für einen Teil seines Versorgungsgebietes im Saale-Holzland-Kreis in Betrieb genommen und diese seit dem 15. August 2025 um 3 Ortschaften erweitert hat. Folgende Gemeinden sind am 20.08.25 (Redaktionsschluss dieses Amtsblatts) davon betroffen:

- Altenberga: die Ortsteile Schirnewitz, Greuda und Altenberga (ohne Altendorf)
- Bucha
- Milda
- Lehesten
- Hainichen
- Zimmern

In Folge der Maßnahme kann das Trinkwasser den für Chlor typischen Geruch und Geschmack aufweisen. Es kann aber wie gewohnt verwendet werden. Ein Abkochen des Trinkwassers oder ähnliches ist nicht erforderlich.

Die Dosierung von Chlor ist ein übliches Desinfektionsverfahren in der Trinkwasserversorgung und gesundheitlich unbedenklich.

Zuvor waren im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen an den Wasserversorgungsanlagen bei den üblichen Routinekontrollen mikrobiologische Auffälligkeiten festgestellt worden.

JenaWasser nimmt die Chlorung des Trinkwassers zunächst unbefristet vor, bis die Untersuchungsergebnisse des Trinkwassers einwandfreie Ergebnisse zeigen. Die Kontrollen zur Trinkwasserqualität erfolgen durch den Wasserversorger aktuell engmaschig, JenaWasser wird seine Kunden über weitere Maßnahmen informieren.

Unter www.jenawasser.de/wasserqualitaet kann ortsteil- bzw. straßengenau abgefragt werden, ob die Trinkwasserversorgung mit Fernwasser erfolgt.

Dienstleistungsbetrieb - Bereich Abfallwirtschaft

Erinnerung an den 2. Termin zur Zahlung der Müllgebühren

Der Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis erinnert daran, dass zum Stichtag **01.09.2025** die 2. Rate der Müllgebühren fällig ist. Diese ist aus der Zahlungsinformation auf der letzten Seite des Gebührenbescheides vom 14.03.2025 ersichtlich. Um die Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bei Fragen zu den Gebühren stehen Herr Müller und Frau Guhs gern unter 036691 480-15 und -16, Fax 036691 480-10 oder kasse@awb-shk.de zur Verfügung. Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Barzahlung der Abfallgebühren im Dienstleistungsbetrieb nicht möglich ist. Sie können jedoch nach telefonischer Voranmeldung die Zahlung per EC-Karte direkt in der Kasse des Dienstleistungsbetriebes vornehmen. Die Werkleitung

Informationen der Zweckverbände

Bekanntmachung des Zweckverbandes JenaWasser

1. Der Zweckverband JenaWasser beabsichtigt Anfang bis Mitte/Ende 2026 die Rohwasserleitung unterhalb der Saale zu erneuern.

geplante Bauzeit: voraussichtlich Anfang bis Mitte/Ende 2026

Um die beabsichtigte Erneuerung der Leitung zu ermöglichen, ist es erforderlich, dass wir auch das Grundstück Gemarkung Oelknitz, Flur 1, Flurstück 614/1, Saale, zur Leitungsverlegung mitbenutzen dürfen. Im Grundbuch sind als Eigentümer die Saalestromanlieger eingetragen. Den Plänen, die eingesehen werden können, kann der Verlauf der Anlage entnommen werden.

2. Wir wenden uns auf diesem Weg an alle betroffenen Grundstückseigentümer, mögliche Nutzungsberechtigten sowie ihre Rechtsnachfolger hinsichtlich des Eigentums an dem unter Ziffer 1 genanntem Flurstück und zeigen die Durchführung des Vorhabens hiermit öffentlich an.

3. Der Zweckverband und der mit der Durchführung der Arbeiten Beauftragte werden das im Folgenden näher bezeichnete Grundstück im Zusammenhang mit der Leitungsverlegung in Anspruch nehmen und unterirdisch eine Trinkwasserleitung mit Armaturen nebst Zubehör verlegen, betreiben, instandsetzen, erneuern, erweitern und dauernd belassen und das Grundstück zum Zwecke des Baus, des Betriebes und der Unterhaltung der Anlagen jederzeit benutzen und das ungehinderte Geh- und Fahrrecht zu den Anlagen jederzeit ausüben, soweit dies zur Durchführung des bezeichneten Vorhabens erforderlich ist. Die Leitung soll sechs Meter unterhalb des Saalegrundes in geschlossener Bauweise verlegt werden.

Gemarkung Oelknitz, Flur 1, Flurstück 614/1, Saale

4. Bekanntgabe:

Diese Bekanntmachung gilt an dem Tag als bekannt gegeben, welcher auf den Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises folgt.

5. Einsichtnahmen:

Diese Bekanntmachung sowie die Lagepläne können beim Zweckverband JenaWasser während der allgemeinen Dienstzeit eingesehen werden. Bei Rückfragen stehen wir jederzeit gern unter 03641 688 273 zur Verfügung.

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Zweckverband JenaWasser, 07745 Jena, Rudolstädter Straße 39 einzulegen.

Hofmann
Verbandsvorsitzender

- im Original gezeichnet -

Jena, 22.07.2025

**5. Änderungssatzung
vom 01.08.2025
der Gebührensatzung zur
Wasserbenutzungssatzung vom 29.06.2005 in der
Fassung der 4. Änderungssatzung vom 05.08.2021
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung der Gemeinden
im Thüringer Holzland**



Präambel:

Aufgrund der §§ 2, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt der Zweckverband zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland folgende 5. Änderungssatzung zu seiner Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 29.06.2005 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 05.08.2021 (GS-WBS):

Artikel 1

Der § 4 Absatz 3 Nummer 1 und 2 und § 4 Absatz 4 erhalten folgende neue Fassung:

§ 4 Grundgebühr

(3) Die Grundgebühr beträgt

1. für Fälle des Absatzes 1 Nr. 1 je Wohneinheit

(netto)	(zzgl. 7 % USt.)	(brutto)
120,00 Euro/Jahr	8,40 Euro/Jahr	128,40 Euro/Jahr

2. für Fälle des Absatzes 1 Nr. 2 bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q3)

	(netto)	(zzgl. 7 % USt.)	(brutto)
bis Q3 4	120,00 Euro/Jahr	8,40 Euro/Jahr	128,40 Euro/Jahr
bis Q3 10	300,00 Euro/Jahr	21,00 Euro/Jahr	321,00 Euro/Jahr
bis Q3 16	480,00 Euro/Jahr	33,60 Euro/Jahr	513,60 Euro/Jahr
bis Q3 25	750,00 Euro/Jahr	52,50 Euro/Jahr	802,50 Euro/Jahr
bis Q3 40	1.200,00 Euro/Jahr	84,00 Euro/Jahr	1.284,00 Euro/Jahr
bis Q3 63	1.890,00 Euro/Jahr	132,30 Euro/Jahr	2.022,30 Euro/Jahr
bis Q3 100	3.000,00 Euro/Jahr	210,00 Euro/Jahr	3.210,00 Euro/Jahr
bis Q3 250	7.500,00 Euro/Jahr	525,00 Euro/Jahr	8.025,00 Euro/Jahr

(4) Für bewegliche Wasserzähler (Standrohr mit Wasserzähler) erhebt der Zweckverband eine Grundgebühr nach § 4 Abs. 3 Nr. 2 dieser Satzung. Die Bearbeitungsgebühren und Ausleihmodalitäten (Kautions) regelt ein gesondert zu schließender Vertrag.

Artikel 2

Der § 4 Absatz 5 wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 3

Der § 5 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

§ 5 Verbrauchsgebühr

(3) Die Gebühr beträgt pro Kubikmeter entnommenen Wassers

(netto)	(zzgl. 7 % USt.)	(brutto)
1,65 Euro	0,12 Euro	1,77 Euro

Artikel 4

Der § 5 Absatz 4 wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft.

ausgefertigt: Hermsdorf, den 01.08.2025

Perschke - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Verbandsvorsitzender
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland

Genehmigungsvermerk:

Die vorstehende 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 01.08.2025 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland wurde mit Genehmigungsbescheid der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis vom 14.07.2025, Az.: A15/708.31/0014 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Bekanntmachungshinweis gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO zur 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 01.08.2025:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem ZWA „Thüringer Holzland“, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Hermsdorf, den 01.08.2025

Perschke - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Verbandsvorsitzender

Impressum:

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski, Im Schloss, 07607 Eisenberg

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe; Anschrift: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg; Tel.: (036691) 70-108; Mail: presse@lrashk.thueringen.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich; die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis. Geltungsbereich ist der Saale-Holzland-Kreis.

Bezugsmöglichkeiten & Bezugsbedingungen: Bei Bedarf können Sie Einzelausgaben gegen Erstattung der Portokosten schriftlich beziehen beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, Im Schloß, 07607 Eisenberg oder per E-Mail unter presse@lrashk.thueringen.de. Das jeweils aktuelle Amtsblatt und Amtsblatt-Archiv im Internet: www.saaleholzlandkreis.de.

Druck und Verteilung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau; verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Anschrift des Medienhauses. Verantwortlich für Anzeigenverkauf: Martina Ulke, Tel.: 0175/5951698; Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es sind jedoch stets auch die weibliche Form und alle Geschlechter mitgemeint.